Nr. 21/22 | 15. Mai bis 28. Mai 2016
15.5. Pfingsten, 22.5. Dreifaltigkeitssonntag, 25.5. Fronleichnam

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

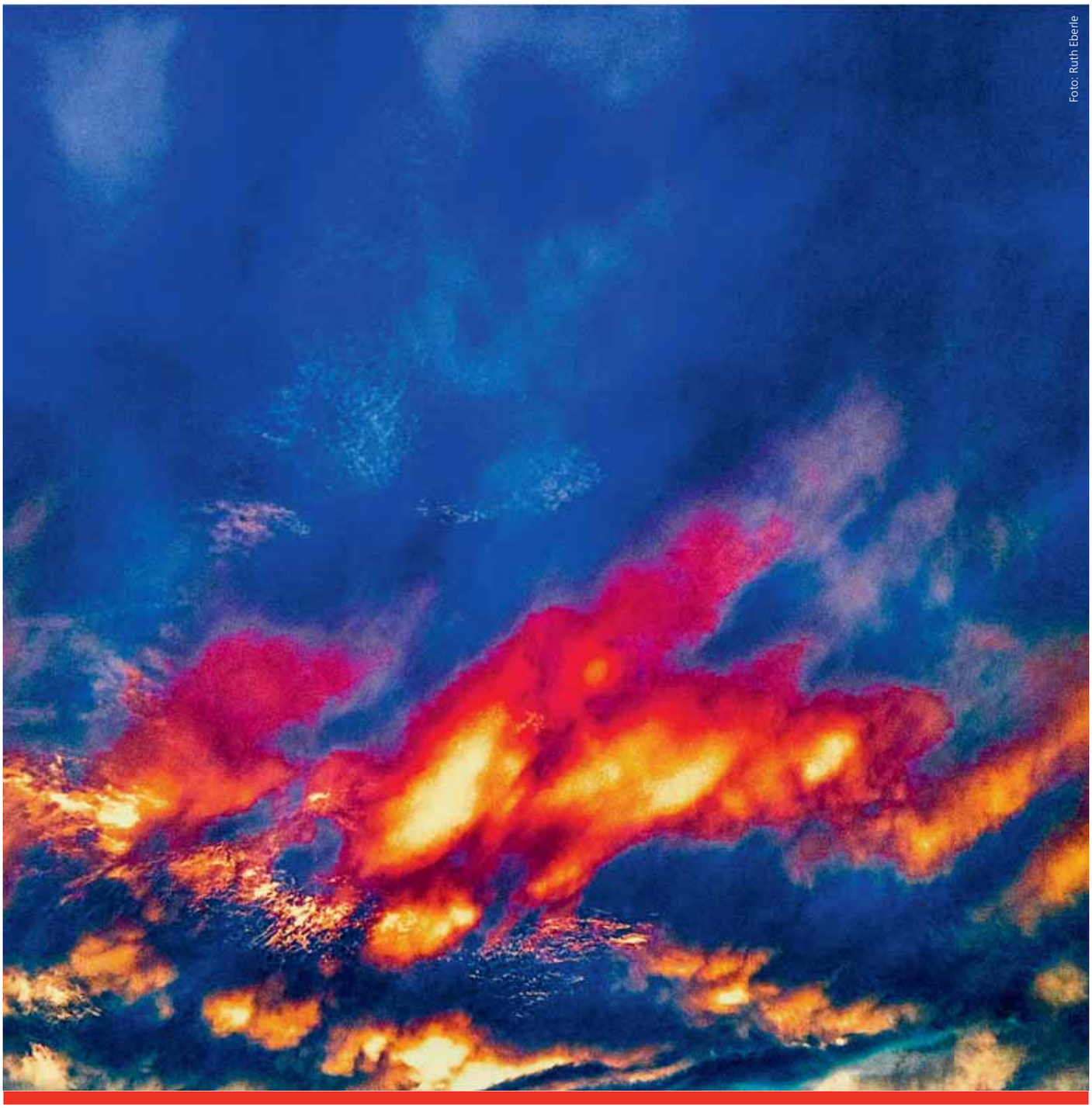

Foto: Ruth Eberle

2 «Es gibt keinen gerechten Krieg»
Vatikanische Konferenz nimmt Abstand von traditioneller Lehre

4 Pfarrkirche Neuheim 350-jährig
Am 21. Mai und am 11. September wird gefeiert

6 Ein leuchtendes Zeichen setzen
Religiöse Minderheitsgemeinschaften brauchen Anerkennung

Kein Krieg ist gerecht

Vatikanische Konferenz nimmt Abstand von traditioneller Lehre

EDITORIAL

von Jacqueline Meier
Pastoralassistentin in Oberwil

EIN BUNTER VOGEL

«Weisst du, welche Farbe der Heilige Geist hat?» Mit dieser Frage hat mich letzthin mein Mann überfallen. Ehrlich gesagt, habe ich mir das noch nie überlegt. Vielleicht Weiss? Dabei denke ich an die Erscheinung der Taube bei der Taufe Jesu. Auch Gelb oder Orange kommen im Blick auf die «Feuerzungen» von Pfingsten infrage. Doch eigentlich glaube ich nicht, dass der Heilige Geist eine bestimmte Farbe hat. Farblos ist er aber auch nicht! Wer einen Blick in die Bibel wirft, stellt fest, wie vielfältig der Heilige Geist daherkommt und wirkt. So behaupte ich mit den Worten von Wilhelm Willms: Der Heilige Geist ist ein bunter Vogel. Er bewirkt die Gaben von Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Gottesfurcht, der Prophetie. Er gibt die Kraft, Wunder zu tun, Krankheiten zu heilen. Er lässt uns die Geister unterscheiden, er beruft, bekehrt, heiligt. Er wirkt in den Worten der Verkündigung, den Werken der Barmherzigkeit, in der Gastfreundschaft, dem Gebet, im Handwerk, in der Musik etc. und hilft, wo er kann. Dieser bunte Vogel liebt die Freiheit, die Phantasie und «weht, wo er will» (Joh 3,8). Freuen wir uns an seinem freien Wesen. Geben wir ihm die Chance, auch uns zu beflügeln, damit die Welt farbenfroher, fröhlicher und friedlicher wird. Und beten wir besonders um die Weisheit und Stärke, das Sprachengewirr an Pfingsten als Chance zu sehen und nicht als Bedrohung.

Die Frage, ob die Anwendung von Gewalt aus christlicher Sicht erlaubt oder sogar ethisch geboten sein kann, ist derzeit aktueller denn je. Die traditionelle katholische Lehre bejaht dies, allerdings nur unter bestimmten Bedingungen. Nun sorgt eine vatikanische Konferenz für Aufsehen.

«Wir glauben, dass es keinen gerechten Krieg gibt», heisst es in der Schlusserklärung einer vatikanischen Konferenz. Zu oft sei die Lehre vom gerechten Krieg mehr dazu benutzt worden, den Krieg zu fördern, als ihn zu verhindern oder zu begrenzen. Bereits die Annahme, dass ein gerechter Krieg überhaupt möglich sei, «unterhöhlt die moralische Verpflichtung, Mittel und Möglichkeiten einer gewaltfreien Beilegung von Konflikten zu entwickeln», so das zwei Seiten lange Schreiben. Es mündet in der Forderung, die Lehre vom gerechten Krieg «weder länger zu zitieren noch zu lehren». Organisatoren der Konferenz mit dem Titel «Gewaltfreiheit und gerechter Friede» waren der päpstliche Rat für Gerechtigkeit und Frieden und Pax Christi International. Mitte April debattierten hierbei Laien, Theologen, Ordensleute aus allen Kontinenten, unter ihnen auch Bischöfe.

AUGUSTINUS VIER BEDINGUNGEN

Die traditionelle Lehre vom gerechten Krieg nennt vier Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit militärische Gewalt gerechtfertigt ist: «Der Schaden, der der Nation oder der Völkergemeinschaft durch den Angreifer zugefügt wird, muss sicher feststehen, schwerwiegend und von Dauer sein», heisst es im Katechismus der Katholischen Kirche. Weitere Bedingungen sind demnach, «dass alle anderen Mittel sich als undurchführbar oder wirkungslos erwiesen haben und eine ernsthafte Aussicht auf Erfolg besteht». Schliesslich darf der Gebrauch von Waffen laut dem Katechismus «nicht Schäden und Wirren hervorrufen, die schlimmer sind als das zu beseitigende Übel».

Der Katechismus schränkt militärische Gewalt weiter auf die Selbstverteidigung eines Volkes ein. Dieses Recht gilt allerdings nur, «solange es noch keine zuständige internationale Autorität gibt, die mit entsprechenden Mitteln ausgestattet ist». Ein Übel bleibt der Krieg allerdings auch nach dieser Lehre in jedem Fall, auch wenn er «gerecht» ist.

Im Kern geht diese Argumentation auf den heiligen Augustinus (354–430) zurück. Der Kirchenvater reagierte damit zum einen auf die wachsende Zahl römischer Soldaten in der Kirche. Zum anderen ergab sich die Fragestellung aus dem neuen Status der Kirche, die im vierten Jahrhundert von der Untergrundbewegung zur Staatsreligion im römischen Reich avanciert war.

Die vatikanische Konferenz fand ein internationales Medienecho: «Verrückte Idee: Der gerechte Krieg auf den Index», betitelte die konservative italienische Tageszeitung «Il Foglio» einen Bericht darüber. Die US-amerikanische Wochenzeitung «National Catholic Register» kritisierte die Forderung nach einer Abschaffung dieser Lehre als Bruch mit dem Katechismus und Distanzierung vom heiligen Augustinus.

AGGRESSOR STOPPEN ZULÄSSIG

Franziskus selbst hat sich bislang nicht ausdrücklich zur Lehre vom gerechten Krieg geäussert. Er sagte aber mit Blick auf den «Islamischen Staat», dass es zulässig sei, einen Aggressor zu «stoppen». Dies dürfe jedoch nicht durch Bombardierungen und Krieg geschehen. Ausserdem müsse es im Einklang mit dem internationalen Recht stehen.

Diese Aussage deuteten einige Kommentatoren als Zustimmung für ein militärisches Eingreifen nach der UN-Richtlinie «Responsiblity to Protect» von 2005. Demnach ist eine solche Intervention legitim, wenn Völkermord, ethnische Säuberungen, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit stattfinden. Ob mit der Ablehnung der Lehre vom gerechten Krieg auch solche Aktionen gemeint sind, liess die vatikanische Konferenz in ihrer Schlusserklärung allerdings offen.

• KATH.CH/CIC

Eine Selektionstechnik

Im Namen der Menschenrechte: Nein

Die Kommission für Bioethik der Schweizer Bischofskonferenz lehnt das revidierte Fortpflanzungsmedizingesetz ab. Hier ihre Stellungnahme.

Das Schweizer Volk stimmt am kommenden 5. Juni über das revidierte Fortpflanzungsmedizingesetz (FMedG) ab, welches das Verbot der Präimplantationsdiagnostik (PID) aufheben und die Rahmenbedingungen zu deren Einführung in der Schweiz festlegen soll.
Die Schweizer Bischofskonferenz wie auch deren Kommission für Bioethik, haben sich wiederholt grundsätzlich gegen die Einführung dieser Technik in der Schweiz geäussert. Ausserdem beinhaltet die vom Parlament vorgeschlagene und vom Bundesrat gutgeheissene Änderung des FMedG mehrere ethisch gesehen sehr problematische Aspekte.
Die Kommission für Bioethik bekräftigt nochmals ihren Standpunkt, dass die PID schwerwiegende ethische Probleme mit sich bringt: Es handelt sich um eine Selektionstechnik für Embryonen, die durch eine künstliche Befruchtung (IVF) entstehen, mit dem Ziel, dass das ungeborene Kind nicht Träger einer schweren vererbbaren Krankheit ist. Die Embryonen, welche nicht in den Mutterleib eingepflanzt werden, werden vernichtet, eingefroren oder für die Forschung verwendet. Die PID zuzulassen, bedeutet also, eine Selektion zuzulassen, bei der man sich das Recht anmasst, zu entscheiden, wer es verdient zu leben und wer nicht.

Bezüglich der Änderung des FMedG hebt die Kommission **drei höchst problematische Aspekte hervor:**

- Erstens sieht das revidierte Gesetz eine Erweiterung des Anwendungsbereichs der PID vor. Die PID soll demnach nicht nur Paaren zur Verfügung stehen, die Träger einer schweren vererbbaren Krankheit sind, sondern für alle Paare verfügbar sein, welche eine künstliche Befruchtung (IVF) vornehmen. Dies würde zu einem generellen Screening aller Embryonen führen, welche sich ausserhalb des Mutterleibes befinden. Die Konsequenzen wären gravierend: Einerseits käme es dadurch zu einer enormen Erhöhung der Anzahl der sogenannten «überzähligen Embryonen», andererseits würde dadurch festgelegt, dass eine genetische Krankheit, wie die Trisomie 21, eine Selektion rechtfertigt. Dies würde jene Personen stigmatisieren, die mit dieser Behinderung leben.
- Zweitens erlaubt das revidierte FMedG, die durch künstliche Befruchtung hervorgebrachten Embryonen durch Einfrieren (Kryokonservieren) aufzubewahren. Es handelt sich dabei um einen Vorgang, der die Embryonen wie einen Gegenstand behandelt, den man aufbewahren kann, bis man ihn braucht. Das Einfrieren bedeutet ausserdem ein radikales Eingreifen in die Geschichte eines menschlichen Wesens und ist deshalb nicht mit der Menschenwürde vereinbar.
- Drittens dürften pro Behandlungszyklus zwölf statt bisher drei Embryonen entwickelt werden. Diese Zahl ist willkürlich.

Die Entwicklung des Gesetzesvorschlags bestätigt das Argument der schiefen Ebene. Im Gegensatz zum Vorschlag des Bundesrates vom Jahr 2013 sieht das revidierte Gesetz nun eine deutlich erweiterte Einführung der PID vor. Angesichts dieser Entwicklung ist es illusorisch anzunehmen, dass man an diesem Punkt einen Schlussstrich ziehen wird und in einigen Jahren nicht auch weitere Anwendungen der PID (wie das sog. «Retterbaby») zulassen wird.

Aus all diesen Gründen ist die Kommission für Bioethik der Ansicht, dass dieser Gesetzesvorschlag die unveränderliche Würde des Menschen nicht respektiert. Eine Gesellschaft ist dann wirklich menschlich, wenn sie sich, immer im Kampf gegen das Leid und die Krankheit, fähig zeigt, jeden Menschen in seiner Würde anzunehmen und den Kleinsten und Verletzlichsten einen Platz einzuräumen.

• **(MITG.)**

KOMMENTAR

von Roman Ambühl

Pastoralassistent, St. Johannes, Zug

BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN (BGE)

Wir sind alle grundsätzlich fürsorgeabhängig. Wir brauchen immer auch fürsorgliche Arbeit anderer. Es gibt uns nur, weil jemand bedingungslos, besonders als (Klein-)Kinder für uns (ge-)sorgt (hat). Das BGE fragt: Wollen wir als Gemeinwesen das grundlegende Existenzrecht eines Menschen an Bedingungen knüpfen? Die Initiative zum BGE sagt Nein und schlägt einen Grundsatz vor: Der Teil des Einkommens, den ein Mensch unbedingt zum Leben braucht, ist allen bedingungslos zu gewähren.
«Aus christlicher Sicht bringt die Forderung nach einem Grundeinkommen so ziemlich alle wichtigen Merkmale für eine gerechte Gesellschaftsordnung zusammen», sagt Thomas Wallimann-Sasaki, KAB Zürich. Im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20) erhalten alle den gleichen Lohn zu ihrer Existenzsicherung. «Im Zentrum der kirchlichen Tradition steht der Satz der bedingungslosen Liebe Gottes zu den Menschen … Die sozialpolitische Umsetzung dieses Gedankens ist das bedingungslose Grundeinkommen.» So begründet die reformierte Theologin Ina Praetorius ihre Zustimmung zum BGE.
Ein BGE stellt unsere gesellschaftliche (Un-)Ordnung infrage. Es lädt uns ein, über Verteil- und Leistungsgerechtigkeit nachzudenken. Es fordert uns heraus, Sinn und Wert von freiwilliger, notwendiger, entlohnter und nicht entlohnter (Care-)Arbeit zu bedenken. Es ermöglicht uns auch die (ökologisch zentrale) Frage nach dem «Wann ist es genug?». Ich finde, selten hat eine Idee so viele wichtige und spannende Fragen gestellt und kreativ hoffnungsvolle Antworten auf die brennenden Herausforderungen der Zukunft gegeben. Denken Sie mit!
www.bedingungslos.ch

350-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche Neuheim

Festtage sind der 21. Mai und der 11. September 2016

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Eine ehemalige Marien-Wallfahrtskirche, mitten im Dorf, zeigt sich. Und nicht nur die Neuheimer Bevölkerung ist eingeladen, so Dorothea Wey.

Der Dorfplatz Neuheim erhält durch die imposante Kirche ein markantes Erscheinungsbild. «Die unter Denkmalschutz stehende Pfarrkirche ist ein historisch gewachsenes Baudenkmal, an dem Spuren sowohl der Romantik, der Hoch- und Spätgotik als auch des Barock und des Klassizismus ersichtlich sind», so die Broschüre, die bei einem Rundgang empfehlenswert ist. Wer die Kirche betritt, ist von ihrer Helligkeit überrascht. Dadurch wirken die zahlreichen Statuen und Malereien besonders stark, auch an einem Regenwettertag im unbeleuchteten Kirchenraum.

Der Blick fällt zuerst auf das Bild über dem Hauptaltar, «Maria, die Rosenkranzkönigin». Zahlreiche Heilige sind in diesem Gotteshaus vertreten, so z. B. Ignatius von Loyola, die Apostel Petrus und Paulus sowie Sebastian, Franz Xaver, Antonius von Padua und Joseph (auf dem Sterbebett). Aber auch viele Frauenfiguren sind zu bestaunen, so z. B. die auf Wolken thronende Fides, Maria Magdalena, Margareta von Antiochia, Barbara von Nikomedien, Mutter Anna … Was aber besonders auffällt, und das kommt bei einer «Maria Geburt» geweihten Kirche nicht von ungefähr, sind die Marien-Abbildungen, angefangen bei der bereits erwähnten «Rosenkranzkönigin», dann «Maria Verkündigung» im Chorbogen, «die thronende Muttergottes» (das eigentliche Gnadenbild, das aus dem 14. Jahrhundert stammt), «Marias Aufnahme in den Himmel» sowie «Beweinung Marias».
Vom ehemaligen Marien-Wallfahrtsort ist allerding kaum mehr etwas zu spüren. Ausser der Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, von der auch Dorothea Wey gelegentlich Gebrauch macht, wenn sie etwas auf dem Herzen hat. Dorothea Wey ist seit

FEIERLICHKEITEN

Sonntag, 21. Mai, 16 – 18 Uhr: **Das Archiv und der Kulturgüterraum** der Pfarrei Neuheim sind geöffnet. Dabei werden unter anderem die originale Weiheurkunde gezeigt, alte Taufbücher und interessante Exponate aus dem Kirchenschatz. Auch alte Fotos der Kirche und vom Pfarreileben werden zu sehen sein.
18 Uhr: **Kirchenführung** durch Alois Doswald

Sonntag, 11. September: Pfarreifest (Patrozinium). Mit **Jubiläumsgottesdienst,** Apéro auf dem Dorfplatz, **Festakt mit Mittagessen** und Unterhaltung in der Turnhalle Dorf.

GESCHICHTLICHES

Bereits 1173 besass das Kloster St. Blasien (Schwarzwald) eine Kirche und weitere Güter in Neuheim. Dies geht aus einer Urkunde des Papstes Calixt hervor. Um 1200 gingen diese Besitzgüter an das Stift Einsiedeln und 1363 an das Zisterzienser-Kloster Kappel am Albis über.
Im Jahre 1512 bildeten Menzingen und Neuheim die «Gemeinde am Berg» und übernahmen auch die Kirche, die dann 1531 im 2. Kappeler Krieg zerstört wurde. 1663/64 erfolgte der Neubau der heutigen Kirche mit Übernahme des alten Turms. 1666 fand die Einweihung statt. In der Folge entwickelte sie sich zu einem beliebten Marien-Wallfahrtsort. Seit 1675 ist Neuheim eine unabhängige Pfarrei. In den letzten 300 Jahren wurde das Gotteshaus mehrmals renoviert und dabei innen und aussen mehr oder weniger verändert. Ihr jetziges Aussehen erhielt die Kirche 1966 bei einer Innen- und 1972 durch eine Aussenrenovation.

August 2013 Pastoralassistentin in Neuheim und Bezugsperson, da die Pfarrei Neuheim keine eigene Gemeindeleitung mehr hat und dem Gemeindeleiter von Menzingen, Martin Gadient, angegliedert ist. Mit ihm und auch mit dem Neuheimer Team bestehe eine sehr gute Zusammenarbeit. Dorothea Wey liebt ihre Arbeit. Gerne lebt sie an diesem ländlichen Ort mit seinen 1200 Katholiken, wo man die meisten auch noch persönlich kennt.

Befragt nach ihrem persönlichen Bezug zu Maria, erinnert sich Dorothea Wey zuerst an die starke Verbindung zu Maria in ihrer Kindheit, an die Maiandachten, die sie gerne besucht hat, und an die schönen Lieder, die man dort gesungen hat. «Heute ist für mich Maria vor allem eine Frau. Eine, die erlebt hat, was viele Mütter dazumal und heute erleben. Sie hatte es ja nicht einfach mit einem Kind, das einen Weg einschlug, den sie nicht verstand. Und schliesslich musste sie sogar zuschauen, wie ihr Sohn umgebracht wurde.» Vor allem aber beeindruckt Dorothea Wey das Vertrauen Marias, dieses «Mir geschehe», als der Engel kam und ihr sagte, dass sie ein Kind bekommen werde. «Wenn ich vor dem Marienbild eine Kerze anzünde, tue ich das weniger als Verehrung der Gottesmutter, als an die Frau, die mit schwierigen Umständen zurecht kommen musste und Vertrauen darauf hatte, dass Gott dafür sorgt, dass es schon recht kommt.»

Das Gebet – auch für die Mitglieder der Pfarrei – ist das eine. Ganz konkretes Mitden-Menschen-Sein ist das andere, was Dorothea Wey wichtig ist. «Die Menschen schätzen es, dass ich für sie Zeit habe, dass jemand für sie da ist. Ich mache auch Besuche, z. B. bei Kranken. Das ist mir wichtig. Oder ich frage nach Todesfällen persönlich bei den Angehörigen nach, wie es ihnen geht.»

Nun will Neuheim seine Pfarrkirche feiern. Und möchte dies gerne über die Dorfgrenzen hinaus kundtun. Besonders am 21. Mai sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

• RUTH EBERLE

BUCHHINWEIS

EIGENTLICH IST MARIA GANZ ANDERS

Alles fing damit an, dass Maria da war. Und doch scheiden sich an ihr, der Muttergottes, die Geister. Den einen ist sie irgendwie fremd. Den anderen ist sie so inniglich vertraut, dass man fast schon meinen könnte, wir hätten vielleicht doch eine weibliche Göttin im Christentum. Autorin Andrea Schwarz begibt sich in ihrem Buch «Eigentlich ist Maria ganz anders» auf eine spirituelle Spurensuche nach der Frau, die als Vorbild im Glauben gilt. «Von Maria können wir lernen, von ihr als Frau, von ihr als Mensch, der sich Gott bedingungslos gegeben hat. Von ihr als Frau, die das Göttliche in sich getragen hat – und doch Mensch war.» Die Gottesmutter hat am eigenen Leib erfahren müssen, was Frauen auch heute noch überall auf der Welt erleben und erleiden müssen: Flucht und Vertreibung, Angst und Sorgen, den Tod ihres eigenen Kindes. Trotzdem stehe Maria für das Leben, das «Heil-Sein». Sie fülle das Wort «Gottesmutter» mit dem Mütterlichen: mit der Weisheit und Klugheit von Frauen, ihrer Zärtlichkeit und Liebe, ihrer Sorgen und Mühen.

Das Buch erschliesst die Bedeutung der Gottesmutter für das eigene Leben und für den eigenen Glauben neu und enthält alle wichtigen Marienfeste und Bibelstellen zu Maria.

> *Andrea Schwarz, Herder-Verlag*

«In Wirklichkeit ein Geschenk»

Papst bittet Flüchtlinge für Europa um Entschuldigung

Papst Franziskus hat sich bei Flüchtlingen für die abweisende Haltung Europas entschuldigt. «Viel zu oft haben wir euch nicht aufgenommen. Vergebt die Abschottung und die Gleichgültigkeit», sagte er in einer Videobotschaft an das Zentrum des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes in Rom. Wer immer aufgrund von Verfolgung, Krieg, Umweltschäden oder ungerechter Verteilung von Ressourcen aus seiner Heimat fliehe, sei «ein Bruder, mit dem man das Brot, das Haus, das Leben teilt», so der Papst. Die Gesellschaften der Aufnahmeländer fürchteten, wegen der Neuankömmlinge das eigene Leben und die Mentalität ändern zu müssen. «Ihr werdet wie eine Last, ein Problem, ein Kostenfaktor behandelt und seid in Wirklichkeit ein Geschenk», sagte Franziskus. Flüchtlinge zeigten, wie sich erlittenes Unrecht in etwas Gutes für alle verwandeln könne. Jeder Migrant sei «eine Brücke, die ferne Völker verbindet und die Begegnung zwischen Religionen und Kulturen ermöglicht».

Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe rief er auf, sich ihrerseits von ihren Klienten leiten zu lassen: «Die Flüchtlinge kennen die Wege, die zum Frieden führen, denn sie kennen den herben Gestank des Krieges», sagte der Papst. «Wenn man gemeinsam geht, macht der Weg weniger Angst.» Franziskus äusserte sich zum 35-jährigen Bestehen des Centro Astalli in Rom, das die Flüchtlingsarbeit des Jesuitenordens in Italien koordiniert.

• KATH.CH

Ein leuchtendes Zeichen setzen

Religiöse Minderheitsgemeinschaften brauchen Anerkennung

Sie leisten wesentliche (Über-)Lebens- und Integrationsarbeit. Wir sollten religiösen Minderheitsgemeinschaften mit Solidaritäts- statt Problemsicht begegnen, meint Heidi Rudolf.

Voneinander lernen. Hier anlässlich des Festivals der Religionen im November 2015 zum Jubiläum 20 Jahre Zürcher Lehrhaus.

Religion stiftet Lebenssinn, in freudvollen wie in schwierigen Zeiten. Im Glauben können wir die tiefe Würde menschlichen Lebens erfahren. Dies gilt besonders für Menschen, die, aus ihrem (Heimat-)Umfeld herausgerissen, in einer fremden Kultur sich zurechtfinden müssen.

Damit Religion und Glaube sinnstiftend und lebensfördernd erfahren und kreative Lebenshilfe werden können, braucht es die Gemeinschaft der Gläubigen – auch wenn sich viele von dieser sichtbaren Gemeinschaft verabschiedet haben. Unser Glaube lebt von Beziehung. Gott selbst hat die Sehnsucht nach ihr in uns gelegt, indem er mit seiner Schöpfung in Beziehung getreten ist und sich mit dem Menschen ein Gegenüber geschaffen hat. Deshalb sind alle Religionen auf Beziehung angelegt. Darum bauten Menschen mit einem Migrationshintergrund sehr bald nach der Ankunft in unserem Land religiöse Gemeinschaften auf. Diese geben ihnen Heimat, verwurzeln sie in ihrer Herkunftstradition und helfen bei der Integration in die neue Heimat.

IN VIELFALT

Es sind denn oft auch religiöse Menschen und Gemeinschaften, die sich für die religiösen Minderheiten einsetzen. Sie haben erfahren, dass Christus das Eins-Sein der Menschen will. Alle von Gott inspirierten und gestifteten Religionen und Gemeinschaften sollen sich näherkommen. Denn: Es kann nicht der Wille eines Gottes sein, der «jedes unserer Haare zählt» (Mt 10,30/ Lk 12,7), dass irgendeine Religionsgemeinschaft an den Rand gedrängt wird. Religiöse Minderheiten – bestehend aus Gastarbeitern, Flüchtlingen, Gewalt- und Kriegsopfern – anzuerkennen, ist Voraussetzung für die Einheit von Gottes Schöpfung.

Hinhören auf das, was Gott von uns will, ist zentral im christlichen Glauben. Es gibt viele biblische Beispiele dazu in beiden Testamenten. Und das jüdische Glaubensbekenntnis «Höre, Israel, der Ewige, Adonai, ist einer …» teilt nicht auf verschiedene Religionen auf. Wir können uns nur in Vielfalt an Ihn heran-hören. Der Regenbogen, sein Bundessymbol, wird erst durch das volle Farbenspektrum ganz! Es ist unsere Aufgabe, uns für die Würde aller Menschen einzusetzen – auch derjeniger religiöser Gemeinschaften. Nach christlicher Lesart sind wir Ebenbild des Schöpfers, nach islamischer Tradition dessen Statthalter.

DER SCHATZ IM EIGENEN HAUS

Viele haben Angst, in der Begegnung das Ihre zu verlieren. Andere suchen den Schatz ausserhalb des Eigenen. Dazu ist mir ein Märchen aus dem Oberwallis von Johannes Jegerlehner zugefallen (vom Schatz als Sinnbild des in der Materie verborgenen Gottes): *In Findelen träumte einem Bauern, wenn er nach Sitten gehe, werde er sein Glück machen. Das träumte er dreimal nacheinander so bestimmt, dass er sich vornahm, zu gehen und zu sehen, ob sich der Traum erfülle. Als er in Sitten die grosse Brücke betrat, begegnete ihm ein Mann, der ihn fragte, wohin er gehe. Er erzählte, er habe dreimal geträumt, hier werde er sein Glück finden – und nun wolle er sehen, ob es wahr sei. Der Andere lachte ihn aus: Ob er ein solcher Narr sei? Ihm hätte auch geträumt, in Findelen, in dem Haus zuoberst im Dorf, werde er sein Glück machen, aber das lasse ihn kalt. Der Visper Bauer ging wieder nach Hause und sagte zu sich selbst: «In dem Haus zuoberst im Dorf? Das ist mein Haus. Da will ich ein wenig suchen!» Er grub und grub, und fand einen Topf voller Gold. Nun hatte er in Sitten doch sein Glück gefunden!*

Der Mensch muss Grenzen überschreiten auf der Suche nach seinem Glück. Auch wenn er es nicht in der Ferne findet, begegnet er doch «dem andern in sich». Seinen eigentlichen Schatz aber findet er im eigenen Haus. Dies gilt auch für die Begegnung mit andern Religionen: In respektvoller Hinwendung zum Glauben des andern entdecke ich letztlich meinen Glauben in einer tieferen Dimension. Auch wenn das vorerst nicht den «Goldschatz», sondern die Kohle bringt: die noch nicht transformierte Materie, die «Aussenansicht», die manchmal verunsichert.

PROZESS DER RÜCK-WENDUNG

Was brauchen die Gläubigen der Minderheits- und Mehrheitsgemeinschaften, damit sie ihren Goldschatz finden und mit uns zusammen einen solidarisch-kreativen Kontrapunkt zu Materialismus und Gleichgültigkeit setzen können? Die Kirchen brauchen zur Lebendigkeit und Unterstützung der Gläubigen in der Sinnsuche einen Prozess der Rück-Wendung auf die Quelle unseres Glaubens: Liebe, Beziehung und Gerechtigkeit. Beim Hinhören, was es bedeuten könnte, Ebenbild des unsichtbaren Gottes zu sein, müssen auch die christlichen Kirchen

keinen «Besitzstand wahren», sondern versuchen, täglich die Nachfolge dessen einzuüben, der auch für viele nicht-christliche Menschen Vorbild ist: Jesus aus Nazareth. Dazu gehört ein gesellschaftliches Engagement zugunsten derjenigen Gemeinschaften, die politisch, finanziell und in ihrem gesellschaftlichen Status weniger privilegiert sind. Das ist nicht so einfach, wie es jetzt vielleicht tönt, wäre aber schon leuchtendes Zeichen!

Die Minderheitsgemeinschaften brauchen Anerkennung statt Ausgrenzung. Und Würde, indem wir sie und ihr tägliches Engagement wahrnehmen – indem wir nicht nur (vermeintliche oder echte) Probleme auflisten, sondern wahrnehmen und aufzeigen, was sie für ihre Gläubigen und die Gesellschaft (in Freiwilligenarbeit!) tun:

- Die Zentren der Minderheitsgemeinschaften sind nicht «nur» Gebetsräume, sondern Heimat stiftende, Beziehung schaffende Begegnungsorte.
- Ihre Vorstände und Mitglieder sind «Sozialarbeitende», Integrationsvermittler. Sie helfen bei Arbeitslosigkeit, Problemen mit Behörden, Jugend- oder Schulproblemen.
- Flüchtlingen helfen sie so gut es geht bei der Verarbeitung von Traumata: durch Gespräch, Meditation, Gebet, Vermittlung von Fachpersonen.
- Menschen, welche die Arbeitssuche hierher brachte und oft einen kleineren Bildungsrucksack mitbringen, wird geholfen, sich im neuen Umfeld zurechtzufinden.
- Dies tun besonders die Religionsverantwortlichen. Sie vermitteln durch Glauben Lebenssinn. Und sie helfen, den Glauben in einer fremden Umgebung zu leben, und sich zu integrieren.

STAATSRECHTLICHE ANERKENNUNG

Der Druck auf die einen (Muslime) und die Gleichgültigkeit gegenüber allen andern Minderheiten macht es ihnen schwer. Ohne öffentlich-rechtliche Anerkennung, und damit ohne Steuerhoheit, ist es fast unmöglich, gut ausgebildete Religionsverantwortliche anzustellen, welche die Bedürfnisse der Gemeinschaften erfüllen sowie die religiöse und soziale Betreuung vor allem der zweiten Generation übernehmen können. Diese Betreuung müsste aber unbedingt ausgebaut werden! Dazu kommen die meist prekären Raumverhältnisse. Bessere sind entweder zu teuer oder nicht zu bekommen.

Bund und Kantone verlangen die Integration von Religionsverantwortlichen. Und das ist gut so. Nur: Was wir hier unter Seelsorge und gesellschaftlicher Integrationsarbeit verstehen, ist in den Herkunftsländern nicht Teil der «theologischen» Ausbildung. Diese Weiterbildung müsste vom Staat, in Zusammenarbeit mit Kirchen und Religionsgemeinschaften, entwickelt und angeboten werden. Integration kann nie einseitig verlangt werden. Eine Umfrage bei 50 unterschiedlichen Gemeinschaften, an der ich beteiligt war, hat dieses Bedürfnis eindrücklich ausgewiesen. Das Engagement dafür wäre eine vornehmliche Aufgabe für die Kirchen. Genauso wie die Unterstützung für die sozialen Hilfestellungen eine Aufgabe des Staates wäre. Wenn schon keine Steuereinnahmen, dann doch eine Entschädigung für die Aufgaben, welche die Religionsgemeinschaften dem Staat abnehmen.

> «BEIM HINHÖREN, WAS ES BEDEUTEN KÖNNTE, EBENBILD DES UNSICHTBAREN GOTTES ZU SEIN, MÜSSEN AUCH DIE CHRISTLICHEN KIRCHEN KEINEN ‹BESITZSTAND WAHREN›, SONDERN VERSUCHEN, TÄGLICH DIE NACHFOLGE DESSEN EINZUÜBEN, DER AUCH FÜR VIELE NICHT CHRISTLICHE MENSCHEN VORBILD IST: JESUS AUS NAZARETH.»

Daneben müssten bei politischen Vernehmlassungen, bei denen Kirchen und kirchliche Hilfswerke beteiligt sind, auch die Minderheitsgemeinschaften mit einbezogen und damit ihre gesellschaftliche Relevanz bekräftigt werden. Das wäre unser Beitrag an die Integration!

• **HEIDI RUDOLF**

Heidi Rudolf ist Mitglied des Katharina-Werks in Basel und Beauftragte für die interreligiöse Begegnungs- und Integrationsarbeit. Der Text ist bereits erschienen in Weltweit, der Zeitschrift für Entwicklungs-Partnerschaft und globale Gerechtigkeit. www.weltweit.ch

KURSHINWEISE

The Jewish Mile. A: Mi 25.5., B: Mi 22.6., 13.30 bis ca. 18 Uhr. Jüdischer Alltag in Zürich. Stadtführung zu Fuss und mit dem Tram. Von Wollishofen über die Enge bis nach Wiedikon reicht die «Jewish Mile». Michel Bollag und Ralph Weingarten nehmen die Teilnehmenden mit auf eine halbtägige Stadtführung, bei der Sie nicht nur die Orte selbst besuchen, sondern auch einiges erfahren zu jüdischer Haushalt- und Lebensführung, zu Erziehung und Bildung, zur Vielfalt der religiösen Strömungen, zu Geboten und Bräuchen, zu Sorgen und Freuden im Leben des Einzelnen und in den Gemeinden.

Welche Religion für welche Gesellschaft? So/Mo 22./23.5., Zürcher Volkshaus, Stauffacherstr. 20. «Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, produziert stets die Hölle» (Karl Popper). Im Blick auf die heutige Welt scheint dieser Satz zu stimmen. Sind es nicht gerade religiöse Fanatiker, die in ihrer ideologischen Verblendung Menschen die Köpfe abschlagen, weil Gottlose keine Existenzberechtigung haben? Aber selbstverständlich lässt sich der Satz auch umdrehen: «Wer nicht den Himmel auf Erden will, zementiert die irdischen Höllen.» Will heissen, wer zu dem, was jetzt ist, keine Alternative sieht, ist nicht weniger fanatisch als diejenigen, die aufgrund ihrer utopischen Ideologie zu allen Scheusslichkeiten bereit sind. Denn wer keine Alternative gelten lassen kann, verlangt von den Menschen den Fatalismus – der selbstverständlich von jenen gewollt ist, die von dieser Situation profitieren.

Religionen als ideologische Systeme bestätigen das, was ist, oder sie formulieren Alternativen zu dem, was ist. Wie dieses Verhältnis gedacht und gelebt wird, bestimmt unseren Alltag, ob nun religiös oder nicht. Es ist keineswegs gleichgültig, welche Option eine Religion trifft. Denn es gibt Fragen, die nicht mit «sowohl als auch» entschieden werden können.

An dieser Tagung geht es darum, über dieses Verhältnis zwischen dem, was ist, und dem, was sein könnte, aus jüdischer, christlicher und islamischer Perspektive nachzudenken. Denn der Himmel, von dem gesprochen wird, offenbart, wie man die Erde gestaltet. Referenten: Dr. Urs Eigenmann, Dr. Kuno Füssel, M. Sameer Murtaza, Dr. Eljahu Tarantul.

> Anmeldung: ZIID, Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, www.ziid.ch, Tel. 044 341 18 20

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Ben Kintchimon, mitarbeit. Priester a.i.
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter

GOTTESDIENSTE

Hochfest von Pfingsten
Pfingstsamstag, 14. Mai
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Erwin Benz
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Pfingstsonntag, 15. Mai
10.00 **Pfarrkirche Gut Hirt:**
Festgottesdienst mit allen Pfarreien des Pastoralraums Zug-Walchwil mit anschliessendem Apéro
19.30 St. Oswald: **entfällt**

Pfingstmontag, 16. Mai
09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Ben Kintchimon
Musik: Familie Ben

Werktags vom 17. - 21. Mai
Di-Sa 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag
Samstag, 21. Mai
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 22. Mai
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Jungi Chile
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Werktags vom 23. - 28. Mai
Mo-Mi 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst

Fronleichnam, Do. 26. Mai
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
09.00 **Festgottesdienst** (Landsgemeindeplatz)
10.00 St. Michael (bei schlechtem Wetter)
Do 11.00 Frauensteinmatt: entfällt
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

PFINGSTEN

Heiliger Geist:
durchwehe mich,
dass ich aufstehe, wo Unrecht ist,
dass ich handle, wo man wegschaut,
dass ich bekenne, wo man kuscht,
dass ich schweige, wo man schwätzt,
dass ich denke, wo man funktioniert,
dass ich tanze, wo man im Gleichschritt marschiert,
dass ich echt bin, in allem, was ich tue,
dass ich lebe, was ich glaube.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Pfingstfest.

Kollekten

14. Mai: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat in Luzern
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/Innen. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger, sowie Katechetinnen und Katecheten.

16. Mai: Information Kirchliche Beruf
Die «IKB» ist ein Verein zur Förderung der kirchlichen Berufe und zur Koordinierung dieser Förderung im Auftrag der Bistümer und der Orden in der deutschsprachigen Schweiz.

21./22. Mai: Ansgar Werke
Das Ansgar-Werk Schweiz sensibilisiert die Anliegen der Kirche im Norden und unterstützt finanziell Projekte der Seelsorge in der nordischen Diaspora.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 21. Mai, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Agnes David, Helen Cavelti-Doswald, Maria u. Walter Weber-Doswald, Anita u. Ambrosius Sonder-Doswald, Geschwister Josef, Lydia, Paul u. Johann Etter sowie Josy Etter-Marbach, Lotti Etter-Staub, Paula u. Eugen Etter-Bachmann, Alfred Zuber

Samstag, 28. Mai, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Karl Wickart
Stiftjahrzeit: Klara Fässler, Bernhard Schreiber-Lutz, Rosly Niederberger, Anna u. Werner Keiser-Ebnöther

Unsere Verstorbenen

Karl Wickart, Bundesstrasse 4

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Anna Bodewig und Thomas Marcel Stocker

Kennenlernen von Herrn Pfarrer Reto Kaufmann

Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum
Die Vorbereitungen für den Amtsantritt des neuen Pfarrers am 1. Adventssonntag 2016 sind im Hintergrund schon länger angelaufen. Damit Sie Herrn Reto Kaufmann schon kennenlernen und mit ihm einen ersten Kontakt knüpfen können, laden wir Sie herzlich zu einem Begegnungsabend ein. Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freut sich auf das Zusammenkommen, und wir hoffen auf Ihr reges Interesse. An der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni findet die Wahl des neuen Pfarrers statt.
Mirco Triner, Pfarreiratspräsident

Abendmusik

22. Mai um 17.00 Uhr, St. Oswald, Zug
1. Abendmusik mit Monika Henking, Orgel
Die renommierte Organistin, die seit einigen Jahren in der Pfarrei St. Michael tätig ist, wird Musik von H. Scheidemann, F. Rechsteiner, J. S. Bach, B. Matter, G. Valeri, V. A. Petrali und G. Morandi spielen.

Fronleichnam-Gottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz

Am Donnerstag, 26. Mai um 9 Uhr feiern wir den Fronleichnam-Gottesdienst auf dem Landsgemein-

deplatz. Bei gutem Wetter läuten die Glocken um 7.45 Uhr. Ab 7 Uhr geben Telefon 1600 (Rubrik 1) sowie www.kath-zug.ch über die Durchführung des Gottesdienstes auf dem Landsgemeindeplatz Auskunft; bei Sonnenschein Mütze nicht vergessen. Bei schlechtem Wetter Gottesdienst für alle Stadtpfarreien um 10 Uhr in der Kirche St. Michael.

Rosenkranz

Im Jahr der Barmherzigkeit beten wir den Rosenkranz wie jeden 4. Freitag am 27. Mai um 17 Uhr in der Liebfrauenkapelle.

Kleinkinderfeier

Samstag 28. Mai, 9.30 in der Taufkapelle St. Michael

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur ökumenischen Kinderfeier in der Kirche St. Michael ein (9.30 - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder zwischen 2 - 6 Jahren. Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch zum Kaffi. Wir freuen uns auf euch.
Das Kinderfeierteam

Romreise 2016

Vom 21. bis 24. April 2016 durften wir mit 11 Firmandinnen und Firmanden vom vorletzten Firmweg die fast schon traditionelle Romreise durchführen. Bei sommerlichen Wetterbedingungen konnten wir in den vier Tagen einige Highlights in Rom entdecken. Dabei durfte natürlich der obligate Besuch bei der Schweizergarde, die Besichtigung der Domitilla-Katakomben, sowie jene des Petersdomes nicht fehlen. In diesem Jahr wurde auch der Gang durch die Heilige Pforte zu einem ganz speziellen Erlebnis.

Voranzeige

Pfarreianlass am Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael
«Barmherzigkeit und Vergebung in Kriegsgebieten - Erfahrungen aus Syrien» mit Roberto Simona, Arbeitsgruppe Islam der Schweizer Bischofskonferenz

Kirchgemeindeversammlung

Voranzeige: Dienstag, 7. Juni 2016, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Pfingstbild: Bruder-Klausen-Kirche in Liestal

Pfingstsamstag, 14. Mai
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 15. Mai
10.00 Pastoralraumgottesdienst Kirche Gut-Hirt, anschliessend Apéro (siehe Gut Hirt)
10.00 kein Gottesdienst in Oberwil

Pfingstmontag, 16. Mai
10.00 kein Gottesdienst in Oberwil
09.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Oswald
19.30 Eucharistiefeier, Kirche Gut Hirt

Werktage, 17./18. Mai
DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahlfeier, Seniorenzentrum
MI keine Eucharistiefeier in der Kapelle **Maibummel der Liturgie- und Flötengruppe (siehe Text)**

Samstag, 21. Mai
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Dreifaltigkeits-Sonntag, 22. Mai
10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 24./25. Mai
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Fronleichnam, 26. Mai
09.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern und Kirchenchören der Stadtpfarreien, Landsgemeindeplatz Zug (siehe Text)

Rosenkranzgebet
SO / MO / DI / DO und FR,
19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

14. Mai sind für die Ukraine bestimmt. Papst Franziskus hat beim Angelus-Gebet vom 3. April zu dieser europaweiten Solidaritäts-Kollekte aufgerufen. Diejenigen vom **21./22. Mai** sind für das Hilfswerk Kirche in Not bestimmt. Herzlichen Dank!

Pfingstsonntag in Gut Hirt

Bitte beachten Sie, dass der Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten in der Kirche Gut Hirt stattfindet. Weitere Infos unter Gut Hirt.

Maibummel: Mittwoch, 18. Mai

Dieses Jahr führt der Maibummel ins Ägerital. Bus 16.25 ab Klinik, dann 16.42 ab Postplatz Bus Nr.1 und 10 bis Alosen. Wir feiern um ca. 17.30 Uhr Maiandacht in der St. Josef-Kirche in Alosen und bitten Maria, Mutter der Barmherzigkeit und Schutzmantelmadonna, um ihre Fürsprache für alle Schutzsuchenden. Nach der Feier wandern wir nach Oberägeri zum Lido, wo wir uns in froher Gemeinschaft verpflegen werden. Auch der Bus fährt zum Lido! Wir danken der Liturgie- und Flötengruppe für die Vorbereitungen. **Anmeldungen bis Pfingsten, 15. Mai** an 041 710 79 39, therese.schlaepfer@datazug.ch.

Klangkonzert am 20. Mai

Am Freitag, 20. Mai um 19.30 Uhr, laden Eliane Bracher und Heidi Kübler zu einem Klangkonzert in die Kapelle ein. Die heilvollen Schwingungen aus Naturinstrumenten kombiniert mit Obertongesang helfen Ihnen zur Ruhe zu kommen und neue Kraft, Licht und Zuversicht zu tanken. Eintritt frei, Türkollekte.

Ökumenische Chnöpflifiir

Am Samstag, 21. Mai, um 16.30 Uhr laden Barbara Vollmeier, Petra Ehrler und Myriam Brauchart zur ökumenischen Chnöpflifiir ein. Sie freuen sich auf viele mitfeiernde Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Götti oder Gotti. Die Feier dauert eine halbe Stunde und ist für Kinder ab ca. 2 Jahren geeignet.

Gastprediger für Kirche in Not über Christen im Irak

Im Namen des Hilfswerks Kirche in Not wird der Theologe, Buchautor und Journalist Christoph Klein die Gottesdienste am 21./22. Mai mitgestalten. Er wird besonders auf die Situation der Christen im Irak

eingehen, wo er im November vor Ort war, und zwei Flüchtlingsprojekte vorstellen. Im Anschluss der Gottesdienste stellt er sich gerne den Fragen der Interessierten. Wir heissen Christoph Klein als Gastprediger herzlich willkommen!

Fronleichnam in Zug

Am Donnerstag, 26. Mai, um 9 Uhr feiern alle vier Stadtpfarreien den Fronleichnams-Gottesdienst traditionsgemäss, zusammen mit den Erstkommunikanten und den vereinigten Kirchenchören auf dem Landsgemeindeplatz in Zug (bei Schlechtwetter um 10 Uhr in der Kirche St. Michael). Telefon 1600, Rubrik 1 oder die Homepage www.kath-zug.ch geben ab 7 Uhr Auskunft. Anschliessend Apéro.

Nähen für Kinder und Jugendliche

Am Mittwoch, 15. Juni zwischen 13.30 und 16.30 Uhr lädt das Treff(punkt)-Team Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse ein, gemeinsam einen einfachen Beutel mit Reissverschluss zu nähen, indem Kosmetik, Znüni, Badesachen und noch mehr verstaut werden kann. Der Nachmittag findet im Pfarreizentrum statt. Es muss eine eigene Nähmaschine mitgebracht werden. Kosten Fr. 30.--. Bitte anmelden bis 25. Mai über info@nigrim.ch.

Nähen für Erwachsene

Auch Erwachsene dürfen sich einen Beutel für Allerlei nähen, ebenfalls am 15. Juni, aber von 18.30 bis 21.30 Uhr. Es muss auch eine eigene Nähmaschine mitgebracht werden. Kosten: Fr. 30.--. Bitte anmelden bis 25. Mai über info@nigrim.ch.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Gut Hirt. Unter anderem steht die Kirchenrats-Ersatzwahl für Maria Amrhein auf der Traktandenliste. Wir freuen uns auf viele Pfarreiangehörige, welche eine Oberwiler Vertretung im Kirchenrat unterstützen. Maria Amrhein wird in der Pfarrei Bruder Klaus am 4. September im Chilbi-Gottesdienst als Kirchenrätin verabschiedet.

«Frog de Brueder Chlaus»

Apropos Pfingsten, Feuer und Heilige Geistkraft:

Nicht ausbrennen – seinen Ranft suchen! Wo ist Ihr Ranft?

Wir interessieren uns brennend dafür! Schreiben Sie uns oder schicken Sie uns Fotos/Filmsequenzen für das Projekt.

Infos unter **www.ranftsuchen.ch**

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
2. Gedächtnis: Fritz Trochsler-Pfister
Jahrzeit: Cornel Auf der Maur
Kollekte: Priesterseminar St. Beat LU

Sonntag, 15. Mai - Pfingsten

09.45 KEIN Gottesdienst in St. Johannes
10.00 Pastoralraumgottesdienst in Gut Hirt
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

Pfingstmontag, 16. Mai

9.00 KEIN Gottesdienst in St. Johannes
19.30 Gottesdienst in Gut Hirt

Werktagsgottesdienste 17.-20.5.

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 22. Mai – heilfroh!

08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 „Gottesdienst für alle"
in feurig-pfingstlichem Geist
Gestaltung: B. Lenfers, M. Runje
Kollekte: Fidei Donum Dienststelle
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst,
Agapefeier und Mantrensingen

Werktagsgottesdienste 23.-27.5.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 KEIN Gottesdienst im Schutzengel

Donnerstag, 26. Mai
Fronleichnam

08.30 KEIN Gottesdienst in der Ammannsmatt
09.45 KEIN Gottesdienst in St. Johannes

Gottesdienst der 4 Stadtpfarreien
09.00 auf dem Landsgemeindeplatz
bei gutem Wetter läuten die Glocken um 07.45. Ab 07.00 geben Telefon 1600 (Rubrik 1) sowie www.kath-zug.ch über die Durchführung des Gottesdienstes auf dem Landsgemeindeplatz Auskunft; bei Sonnenschein Mütze nicht vergessen.
10.00 Bei schlechtem Wetter Gottesdienst für alle Stadtpfarreien in St. Michael. Beachten Sie die besonderen Hinweise im allgemeinen Teil!

17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 29. Mai

08.30 Eucharistiefeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
2. Gedächtnis: Manfred Guggi-Meier
Jahresgedächtnis: Paul Schädler
Kollekte: Für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Pfingsten im Pastoralraum Zug-Walchwil

Am Pfingsttag gerieten sie „ausser sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören?" (Apg 2,7-8)

Es ist schon Tradition, dass wir im Pastoralraum Zug-Walchwil einmal im Jahr an Pfingsten einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Das Pfingstwunder aus der Apostelgeschichte können wir zwar nicht wiederholen, aber auch in unserem Gottesdienst wird in verschiedenen Sprachen gebetet, gesungen und gefeiert: Kroatisch, Italienisch, Englisch, Aramäisch und Deutsch. Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns zu feiern:
Sonntag, 15. Mai, 10.00, in der Kirche Gut Hirt, anschliessend Apéro.

Essen und Tanzen

Offener Kreis: 15. Mai, 18.00 – 20.00. Zu einem gemeinsamen „Essen und Tanzen" mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Asylbewerber kochen ein feines, einfaches Essen, Karwan Omar lädt anschliessend zu Bewegung und Tänzen ein. Bernd Lenfers Grünenfelder

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 19. Mai** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen. Familientreff St. Johannes

heilfroh! – Neues Leben – Auferstehung

Im Rahmen unserer Reihe «heilfroh!» laden wir Sie am **Donnerstag 19. Mai, 19.30** ein zum offenen Gespräch. Das Thema ist: **Geistkraft und Allverbundenheit**. Nach zwei kurzen persönlichen Impulsen ist Raum zum Austausch und zur Vertiefung. Roman Ambühl & Bernd Lenfers

Firmreise nach Amsterdam

'Anne Frank Statue'
Gute Stimmung und eindrückliche Erlebnisse wurden auf der Firmreise in Amsterdam erfahren!

heilfroh Gottesdienst für alle im pfingstlichen Geist

Zu einem Gottesdienst für Gross und Klein, Alt und Jung, laden wir am **Sonntag, 22. Mai, 9.45** in die Johanneskirche ein. Wir lassen uns vom Pfingstspirit berühren, hören verschiedene Sprachen und verstehen etwas von Gottes Vielfalt. Wir singen kräftigende Lieder und sagen unsere Wünsche, Bitten und Visionen für eine gute Welt. Schüler/innen der Primarschule werden den Gottesdienst mitgestalten. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf eine nährende Feier!
Marija Runje & Bernd Lenfers Grünenfelder

Blauring Brunch für Alle

Wann: **Sonntag, 29. Mai 2016**
Wo: **Pfarreiheim St. Johannes Zug**
Zeit: **von 10.00 bis 13.00 Uhr**
Preise: Für Kinder zwischen 5-12 Jahren Fr. 10.--
Für Jugendliche zwischen 13-17 Jahren Fr. 12.--
Für Erwachsene Fr. 17.50. Es erwartet Sie ein grosses und abwechslungsreiches Z'morgen-Buffet, mit frischem Brot vom Speck und Lebensmitteln aus verschiedenen lokalen Geschäften. Anmeldung (mit Angaben von Name, Anzahl Personen und Alter) an: **blauring.st.johannes@gmail.com** oder ein Brief an **Miriam Chirilli, St. Johannesstrasse 20, 6300 Zug.** Anmeldeschluss: **21. Mai 2016**. Wir freuen uns auf Sie! Blauring St. Johannes Zug.

Fastenopfer - Dankschön!

Dank der tollen Spendebereitschaft, diversen Aktionen und der ehrenamtlichen Arbeit vieler Pfarreimitglieder konnten wir für das Fastenopfer/ Brot für alle den Betrag von **Fr. 4'670.90** sammeln. Herzlichen Dank und ein «Vergelts Gott»!

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Juni, 19.30, Pfarreiheim Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, 6300 Zug

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Nolan Schuler
Feldpark 1, 6300 Zug

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Manfred Guggi-Meier
General-Guisan-Str. 39, 6303 Zug
Vigieli Cavegn-Weber
Hertizentrum 5, 6303 Zug
Gusti Kaufmann
Hertizentrum 7, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Anneliese v. Rickenbach
Gestiftete Jahrzeit: Maria Gabriel
Musik: Mirjam Walker, Flöte und Verena Zemp, Orgel

Sonntag, 15. Mai
Hochfest Pfingsten
10.00 Pastoralraum-Festgottesdienst in Gut Hirt
Predigt: Urs Steiner
Musik: Pfingstliche Werke aus verschiedenen Epochen für Kirchenchor, Solistin, Orchester und Orgel
anschliessend Apéro
11.00 **Kein** kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Dienstag, 17. Mai
19.30 Maiandacht

Samstag, 21. Mai
17.00 First Holy Communion

Sonntag, 22. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Dienstag, 24. Mai
19.30 Maiandacht

Donnerstag, 26. Mai
Fronleichnam
09.00 Festgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz, bei schlechtem Wetter um 10 Uhr in der Kirche St. Michael
18.00 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner

Samstag, 28. Mai
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst —>

So, 29. Mai - 9. So im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Pfarrer Urs Steiner fällt die nächsten Wochen aus. Für kurzfristige Änderungen der Gottesdienstordnung beachten Sie bitte den Anschlagkasten oder unsere Homepage: www.guthirt-zug.ch

Kollekte am 14./15. Mai
Priesterseminar St. Beat, Luzern
Kollekte am 21./22. Mai
SOAR - Armenisches Kinderheim im Libanon

PFARREINACHRICHTEN

Musik an Pfingsten

Im Festgottesdienst am 15. Mai erklingen pfingstliche Werke aus verschiedenen Epochen.
Kyungbin Duay, Sopran
Edwin Küttel, Oboe
Kirchenchor und Schola Gut Hirt
Streicherensemble, Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel
Verena Zemp, Leitung

Ökumenisches Frühlingsfest

Peter Voellmy singt alte und vergessene Lieder. Dazu erzählt er über die Art und Weise, wie unsere Vorfahren an ihren Festen vergnügt und lustig sein konnten.
Dazu gibt es ein feines Zvieri.
Singen Sie mit uns, herzlich willkommen!
Das ökumenische Frühlingsfest der Senioren findet am Donnerstag, 19. Mai, 14.30 Uhr, im Reformierten Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15 statt.

- Roland Popp, Sozialdiakon (Ref. Kirche, Zug)
  Oliver Schnappauf, Pastoralassistent

Pfarrei-Café

Zu Kaffee und Gipfeli laden wir Sie ein nach der Morgenmesse am Mittwoch, 18. Mai. Es sind ein paar Minuten der Geselligkeit und zum Plaudern.

- Jacqueline Capaldo & Franziska Widmer

Mittagspause mit Gott

Kommen Sie doch vorbei für ein paar Minuten, eine Viertel- oder halbe Stunde und bitten Sie Gott für ihr Leben, ihre Anliegen und ihre Lieben. Am Mittwoch den, 18. Mai von 12 bis 13 Uhr.

- Oliver Schnappauf

Schööflifiir

Zu der Schööflifiir sind unsere Jüngsten eingeladen. Sie hören eine Geschichte, beten und singen zusammen und essen ein feines Znüni als Abschluss.
Nächste Schööflifiir: 28. Mai, 10 Uhr

Mittagstisch

Am Mittwoch, den 25. Mai ist es wieder soweit: das allmonatliche Menü wird gereicht.
Vorspeise: Bouillon mit Flädli
Hauptgang: Schweinsfilet im Teig und Saisongemüse
Dessert: Erdbeer-Tiramisu
Anmeldung bitte bis am Dienstag vorher um 10 Uhr im Pfarramt oder auf der Liste in der Kirche.
Kosten: Franken 15.- (+3.- für Wein)

- Team Capaldo & Schnappauf

Fronleichnam

Am Donnerstag, 26. Mai, um 9 Uhr feiern die vier Stadtpfarreien den Fronleichnams-Gottesdienst traditionsgemäss mit den Erstkommunikanten auf dem Landsgemeindeplatz in Zug. Bei schlechtem Wetter wird der Festgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche St. Michael gefeiert. Bei unsicherer Witterung geben Telefon 1600, Rubrik 1 oder die Homepage www.kath-zug.ch ab 7 Uhr Auskunft.

Zum Abschied

Im April sind folgende Personen verstorben:

14. August Sidler
25. Marlies Schryber
25. Maria Gloria Bueno-Aramendia

Der Herr möge sie in das ewige Licht aufnehmen und den Angehörigen Trost und Frieden geben.

Jahr der Barmherzigkeit

Vortrag und anschliessende Diskussion zum Thema „Wie ist Barmherzigkeit in Verfolgung und Krieg möglich?" Dienstag, 31. Mai, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Michael mit Roberto Simona.

- Oliver Schnappauf

Tagesausflug der Senioren

Reservieren Sie sich das Datum: Dienstag, 7. Juni, 8 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

Die Minis in Paris

In nur vier Stunden brachte der TGV unsere Minis in eine andere Welt. Sie reisten in den Frühlingsferien in die Millionenstadt Paris. Der Eindrücke gab es viele und sowohl das kulturelle wie auch das kulinarische Angebot wurden ausgiebig getestet. Ob den herrlichen Rundblick über die Stadt vom Sacre Coeur oder unter dem Eiffelturm, ob Disneyland, Notre Dame oder Louvre, die Kinder und Jugendlichen haben es genossen. Erprobt wurde auch die französische Küche. Je nach Örtlichkeit wurden passend dazu Pommes, Steak, Crepes, Langusten oder gar Schnecken verzehrt. Und manch einer wurde dabei zum Gourmet.

Einen herzlichen Dank an Cornelia Huth fürs Mitorganisieren, Übersetzen und Begleiten!
Auch allen neun Ministrant/Innen ein grosses DANKESCHÖN! Es war eine sehr schöne, erlebnisreiche Reise.

- Oliver Schnappauf

Kollekten im April

SOAR - Armenisches Kinderheim	Fr. 1380.75
Diözesane Kollekte für die Arbeit mit Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen	Fr. 775.95
St. Josefsopfer	Fr. 1092.-
Besondere Kollekte für die Ukraine	Fr. 983.60

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende.

Voranzeige Kirchgemeinde

Katholische Kirchgemeinde Zug
Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, 6300 Zug

- Kirchenrat Zug

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Pentecost Sunday, May 14
18:00 Sermon: Fr. Antonio
First Communion
Saturday , May 21
17:00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, May 22
18:00 Sermon: Fr. Perry

Becoming a Saint

Since I began researching and writing about Saints, I thought it might be interesting to understand how the Church decides how one becomes a Saint. Canonization is the process the Church uses to name a saint. This word has been used since the tenth century. For hundreds of years, beginning with the first martyrs, saints were chosen by public popularity. This was a democratic way to recognize saints and their stories. Unfortunately some of the stories were stretched or even untrue. Gradually the bishops and finally the Vatican took over the process of choosing saints. In 1983, Pope John Paul II made radical changes. The process begins after the death of a Catholic whom people regard as holy. The candidate's life and writings are investigated by the local bishop. A panel of theologians at the Vatican makes an evaluation. After approval, the pope proclaims the candidate "venerable". To be venerable means to holy someone in great respect and admiration.

The next step is "beautification". This requires evidence of miracles, except in the case of martyrs. Miracles are considered proof that the person is in heaven and can intercede for us. The miracle must take place after the candidate's death and as a result of a specific petition to candidate. When the pope proclaims the candidate beautified or blessed the person can be venerated by a particular group of people with whom the person holds special importance. The pope will canonize the saint after one more miracle. The title of saint tells us that the person lived a holy life, is in heaven, and is to be honored by the universal Church. Canonization does not "make" a person a saint; it recognizes what God has already done. Every person who is canon-ized is a saint, not every holy person has been canonized. You have probably known many "saints" in your life, and you are called by God to be one yourself.

- Shannon Poltera

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
18.00 Beichtgelegernheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 15. Mai
Hochfest von Pfingsten
10.00 Kein Gottesdienst in Walchwil
10.00 Pfingst-Gottesdienstim Pastoralraum Zug-Walchwil in der Pfarrkirche Gut Hirt, Zug mit anschliessendem Apéro für alle
19.00 Maiandacht

Pfingstmontag, 16. Mai
09.00 Eucharistiefeier mit Ralf Binder und Pfr. Markus Fischer, Pfarrkirche

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Priesterseminar St. Beat, Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 17. - 21. Mai
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 21. Mai
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 22. Mai - Bittgang
Hochfest Dreifaltigkeitssonntag
10.00 Kein Gottesdienst in Walchwil
10.00 Bittgang über die Oberallmig ab Lienisbergkreuz, Eucharistiefeier mit Salzsegnung beim Buschenchappeli (bei schlechtem Wetter im Früebüel) und anschliessendem Apéro
11.00 Kinderfeier nach gemeinsamem Beginn beim Buschenchappeli (oder Früebüel)
19.00 Maiandacht, Pfarrkirche

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Justinus-Werk, Fribourg. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 23. - 27. Mai
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Mai
Fronleichnam / Hochfest des Leibes und Blutes Christi
08.50 Besammlung der Erstkommunikanten in den Erstkommunionkleidern beim Mütschi (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)
09.00 Festgottesdienst auf dem Platz beim Mütschi unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Walchwil, Prozession und Einzug mit dem Allerheiligsten in die Pfarrkirche (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Pfarrkirche) - wir freuen uns über viele GottesdienstbesucherInnen in der Tracht. Anschliessend Apéro und Beisammensein beim Pfarreizentrum / Dorfplatz. Allen Kuchenbäckerinnen und Bäckern im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Das Opfer an Fronleichnam erbitten wir für unser Missionsprojekt «Ecuador - Indien - Honduras». Herzlichen Dank für jede Spende.

Freitag, 27. Mai
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Walchwiler Fusswallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt

Bitte umblättern ==>

Pfingsten 2016
im Pastoralraum Zug-Walchwil

Sonntag, 15. Mai
Kirchgang nach Zug Gut Hirt

07.15 Abmarsch bei der Antoniuskapelle im Oberdorf
09.00 Abfahrt mit Velo beim Bahnhof Walchwil
09.01 Abfahrt Bus Nr. 5 ab Bahnhof Walchwil

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen!

Wahl eines neuen Gemeindeleiters der Pfarrei St. Johannes d. Täufer Walchwil

Einladung an alle Pfarreiangehörigen zur ausserordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung!
Donnerstag, 19. Mai
20.00 Pfarreizentrum St. Johannes Walchwil
Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung laden wir Sie ganz herzlich zu einem Apéro ein.

4. Religions-Projekttag

Taufe

In die Gemeinschaft aller Getauften und in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen wurde am
10. April: **Nils Schneider**, des Daniel und der Melanie, geb. Iten, Oberdorf BL
17. April: **Raphael Hürlimann**, des Peter und der Nicole, geb. Meyer, Eichhofweg 4, Walchwil
Wir wünschen Nils und Raphael sowie ihren Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

19. April **Verena Sulger-Koblet**, Jg. 1924 Spiegelbergstr. 1a, Walchwil

Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
6312 Steinhausen
041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Josef Wiedenmeier-Hof, Albisstr. 54; Walter u. Josephine Hüsler-Fähndrich, Hinterbergstr. 48; Walter Hüsler-Roth, Hinterbergstr. 48; Franziska u. Alois Imfeld-Hunkeler, Kirchmattstr. 3; Johanna u. Franz Limacher-Imfeld, Kirchmattstr. 3; Ferdinand Elsener-Fellmann, Eschenstr. 4 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Hochfest von Pfingsten, 15. Mai
09.00 kein Gottesdienst
10.15 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Pfingstmontag, 16. Mai
09.00 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Bruno Fischer)

Werktage 17. - 20. Mai
Di 09.00, kein Gottesdienst
Fr 09.30, ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Wortfeier)
16.00, ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 21. Mai
14.00 Hochzeitsgottesdienst von Daniela & Andreas Hürlimann, Kirche St. Matthias
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Paulina u. Vinzenz Scherer-Schlumpf, Kirchmattstr. 3 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Finja Céline Sandoz, Don Bosco-Kirche
18.00 Abschlussfeier der Schülerinnen u. Schüler der 3. Oberstufe, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ingeborg Prigl)

Werktage 23. - 24. Mai
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier

Fronleichnamsfest, 26. Mai
Do 09.00, Besammlung Kirche Don Bosco, Prozession mit den Erstkommunionkindern u. der Musikgesellschaft zum Missionshaus Maria Hilf, Gottesdienst auf dem Schlossberg; Apéro
Bei unsicherem Wetter:
Auskunft Telefon 1600 ab 7.00 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

Werktag, 27. Mai
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Marienzyklus Mai

Frauenbilder, Marienbilder, Menschenbilder, Gottesbilder - im überzeitlichen Dialog.
Alle Predigten zum Marienzyklus finden Sie auf unserer Homepage.

Ökumenischer Meditationsabend

Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Dienstag, 17. Mai, 19.30, Meditationsraum, Zugerstrasse 8, Kapi.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 20. Mai, 16.00, Zentrum Chilematt.

Trauung

Samstag, 21. Mai, 14.00, Daniela Schöb & Andreas Hürlimann, Kirche St. Matthias. Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Abschlussfeier Dritte Oberstufe

Dritte Oberstufe: suchen nach einer Lehrstelle, einer weiterführenden Schule, nach Anschlusslösungen. Suche aber auch nach Menschen, die einen verstehen, nach Anerkennung…
Abschlussfeier am Sonntag, 22. Mai, 18.00.
Team Dritte Oberstufe

Herzliche Gratulation

Johann Joller, Blickensdorferstr. 3,
75 Jahre am 14. Mai;
Margarethe Cavegn-Engelmann, Eschfeldstr. 1,
80 Jahre am 17. Mai.

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 30. Mai, 20.00, Zentrum Chilematt
Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2015
2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates
3. Jahresrechnung 2015
4. Verschiedenes
KIRCHENRAT STEINHAUSEN

AUS DEN VEREINEN

Senioren - Tageswanderung
Di, 17. Mai, Verschiebedatum Do, 19. Mai. Abfahrt Zentrum 7.04 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Engelberg. Route: Talstation Fürenalpbahn - Alpenrösli - Wasserfall - Tritt - Hohbiel - Fürenalp; mit Bahn zur Talstation. 3 1/2 Std., Fahrpreis mit Halbtax Fr. 37.-. Lunch im Rest. Fürenalp oder aus dem Rucksack. Engelberg ab 16.01, Steinhausen an 17.53. Anmeldung bis So, 15. Mai, abends, bei M. Albisser, 041 741 16 63.

Seniorennachmittag - Honigbienen
Der Steinhauser Imker Guschti Schuler verschafft uns Einblick in den hoch organisierten Bienenstaat und das Leben der Königin. Über das Handwerk des Bienenvaters, sowie über Nutzen und Gefährdung der Biene erfahren Sie viel Wissenswertes. Do, 19. Mai, 14.30, Chilematt.

Velotour am Nachmittag
Di, 24. Mai, Start 13.30 Dorfplatz, Route: Steinhausen - Kollermühle - Buonas - Breitfeld - Root - Inwil - Gibelflüe - Sins - Hagendorn - Steinhausen. 3 1/2 Std., 42 km. Leitung H. Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00.

Marroni vom Walensee
Führung durch den hoffentlich blühenden Kastanienwald bei Murg am Walensee. Mo, 6. Juni, Abfahrt 8.35 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Murg, Marschzeit 2 1/2 Std., Apéro im Kastanienstübli mit Alpkäse, Kastanienbrot und Kastanienencüpli, Lunch aus dem Rucksack. Fr. 25.- Mitglieder inkl. Führung, Apéro, Nichtmitglieder Fr. 30.-. Bahnbillet Fr. 25.- mit Halbtax. Rückfahrt Murg ab 16.28, Steinhausen an 18.32. Anmeldung bis Fr, 27. Mai an C. Epprecht, 041 741 19 67, info@senioren-steinhausen.ch.

Kultur Steinhausen - Erzählkonzert
Lili Pastis Passepartout, Fr, 20. Mai, 20.00, Chilematt. Ein herzzerreissendes Puzzle von unmöglichen Liebesgeschichten, Herzklopfen, weichen Knien, mal himmelhoch jauchzend und nie betrübt. Lieder aus den Schweizer Alpen, italienische Canzoni, französische Chansons, Klezmer-Melodien und ein Hauch von Jazz, www.kultursteinhausen.ch, Bibliothek 041 741 10 32.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:
  Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Doris Emmenegger, Martina Jauch, Rade Jozic, Petra Mathys, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakristane, Hauswarte: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE PFINGSTEN, TRINITATIS

Samstagabend, 14. Mai
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

PFINGSTSONNTAG, 15. Mai
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Pfingstmontag, 16. Mai
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

Werktage
Dienstag, 17. Mai
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastian

Mittwoch, 18. Mai
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
19.30 Maiandacht, St. Anna
20.15 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 20. Mai
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
18.15 Vesper mit Kirchenchor, St. Thomas

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 21. Mai, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Alice Zehnder-Zürcher, Landhaustr. 17
Jahrzeit für:
Albert Suter-Mehr, Talacherstr. 13

Samstagabend, 21. Mai
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, Abschluss Versöhnungsweg, St. Martin

DREIFALTIGKEITSSONNTAG
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage
Dienstag, 24. Mai
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastian, Inwil

Mittwoch, 25. Mai
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
19.30 Maiandacht, St. Anna
20.15 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam, 26. Mai
10.15 Festgottesdienst beim Martinspark unter dem Zelt, danach Prozession in die Pfarrkirche und eucharistischer Segen

Freitag, 27. Mai
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Ref. Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 28. Mai, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Paul und Margrith Dossenbach-Mikes, Oberdorfstrasse 30;
Annie und Alois Langenegger-Zöllig, Albisstr. 5 und deren Sohn Beat Langenegger;
Josef und Hedwig Dossenbach-Senn, Buchdruckerei, Dorfstrasse 13a

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Sakrament der Versöhnung

Im Zentrum des Pfingstereignisses stehen Versöhnung und Sendung. Der Auferstandene sagt: «Empfanget den guten Geist.
Wem ihr vergebt, dem ist vergeben.» Joh 20,22f
Vom 10. bis 21. Mai gehen Viertklässler mit ihrer Begleitperson den Versöhnungsweg im Pfarreiheim und empfangen die Lossprechung von allem Belastenden und so die Ermutigung fürs Leben.
In der Kirche St. Martin laden Stationen die Fünftklässler ein zur persönlichen Besinnung. Auch Einzelpersonen, Jugendliche und Erwachsene, können den Stationenweg gehen und Neuorientierung finden.
Beichtgelegenheit Samstags ab 17.00 Uhr.
Am Samstagabend, dem 21. Mai, feiern wir um 18.00 Uhr den Dankgottesdienst für die Versöhnung, und die Familien der Viertklässler freuen sich auf das anschliessende frohe Beisammensein beim Bräteln unter dem Zelt.

Musik im Gottesdienst

- «Feel the spirit» 14. Mai, 18.00 in St. Martin. Am Vorabend zu Pfingsten lädt der Kirchenchor Baar Steinhausen zur begeisternden Musik von und mit Martin Völlinger ein.
- Am Pfingstsonntag mit Jonas Herzog, Orgel.
- Zum Abschluss des Versöhnungswegs 18.00 am Samstag 21. Mai musizieren Lucas und Ernst Hardy, Saxophon, Jonas Herzog, Orgel.
- Am Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai, singt in St. Thomas um 9.30 Uhr der St. Thomas-Chor unter der Leitung von Ariane Inglin die «Messe brève in C» von Charles Gounod. An der Orgel ist Jonas Herzog.
- An Fronleichnam musizieren die Feldmusik Baar und der Kirchenchor Baar Steinhausen. Segen in St. Martin mit Marlise Renner, Orgel.
- Am 28./29. Mai musizieren Zita Annen, Blockflöte, und Astrid Renner, Orgel.

Meditatives Tanzen

am Dienstag 17. Mai, um 19.30 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus
Herzliche Einladung von Barbara Wehrle

Vesper in St. Thomas

Am Freitag, 20. Mai, 18.15 Uhr, lädt der Kirchenchor dieses Mal zur Vesper in St. Thomas ein. Die Inwiler freuen sich auf dieses einzigartige Angebot in ihrer neuen Kirche. Herzlich willkommen!

Minis sportlich miteinander

Am Sonntag, 22. Mai treffen sich Minis am kantonalen Unihockey-Turnier in Oberägeri. Viel Glück!

Kollekten

- An Pfingsten sammeln wir für das «Priesterseminar St. Beat», die Ausbildung und Begleitung von zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorgern durch Regens Thomas Ruckstuhl und weitere Mitarbeitende unseres Bischofs.
- Am 21./22. Mai nehmen wir die Kollekte für den «Sozialfonds St. Martin» in unserer Pfarrei auf. Zeigt sich im Gespräch mit unserer Sozialberaterin Judith Reichmuth eine Notsituation, kann sie diese unbürokratisch mit einer einmaligen finanzielle Unterstützung lösen, indem z.B. eine dringende Rechnung beglichen wird. Mit unserer Spende können wir Menschen aus Baar und Allenwinden Freude bereiten.
- An Fronleichnam ist die Kollekte für die Caritas Ukraine. Papst Franziskus hatte zu einer besonderen Kollekte in Erinnerung an die Opfer von Tschernobyl und den Konflikten in der Ukraine aufgerufen.

Maiandachten

Am Dienstag, 19.30 Uhr in St. Sebastian, Inwil
Am Mittwoch, 19.30 Uhr in St. Anna, Baar
Die **Frauengemeinschaft** gestaltet am Dienstag, 17. Mai in Inwil und am Mittwoch, 18. Mai in St. Anna Baar die Maiandachten und freut sich über zahlreiche Mitfeiernde.

Pensionierten-Höck

Am Mittwoch, 25. Mai, von 13.30 - 17.00 freuen sich Pensionierte zusammen mit Albi Haupt auf die Zusammenkünfte im neuen St. Thomas-Zentrum. Beim Jassen und Spielen feiern wir den Neustart hoffentlich auch mit Neu-Pensionierten.

«mitenand» Appenzöller-Namitag

Am **18. Mai**, 14.00, im Ref. Kirchgemeindehaus.
«Foorztrochni Apezöller laferid Witz ond machid Musig». Vier Mannen vom «Echo vom Saum» entführen uns ins Appenzellerland. Übersetzung ist garantiert und «gompe ond tanze esch erlaubt!» Ein Beitrag ins Kässeli würde uns dieses Mal freuen.
Das Mitenand-Team verwöhnt Sie mit Kaffee und Zvieri. Fahrdienst am Vortag bis 12.00 Uhr reservieren beim Pfarramt: 041 769 71 40.
Ihr Mitenand-Team
Kontakte: Bruno Baumgartner, 041 760 06 75, und Judith Reichmuth, 041 769 71 42

«mitenand» auf dem Zürichsee

Zum Halbtages-Ausflug am 15. Juni startet um 13.45 Uhr der Bus vor dem Pfarreiheim St. Martin. Vom Bürkliplatz in Zürich fahren wir im Schiff nach Kilchberg. Im Bus dann via Albis zum Pfarreiheim zurück um 16.45 Uhr. Ihr Mitenand-Team
Schriftliche Anmeldung bis 1. Juni: Bruno Baumgartner, Haldenstrasse 6, 6340 Baar, 041 760 06 75, bruno.baumgartner@ref-zug.ch

Theaterwoche Inwil, 15.-20.8.

im St. Thomas-Zentrum Inwil können Inwiler Schulkinder der 3. bis 6. Klasse unter der Leitung des Theaterpädagogen Manfred Stenz ein Theater einstudieren und aufführen. **Infoabend** am Montag, 6. Juni, 19.00, St. Thomas-Zentrum. www.st-thomas.ch

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch
Treffen der Herbstzeitlosen am Montag, 30. Mai, 9.00-10.30 im Pfarreiheim.
Waldnachmittag mit Latte Igel: Mi 8.6., 14.00-17.00, Treffpunkt beim Waldeingang oberhalb Ottos Warenposten. Anmelden für jedes Wetter bis 1. Juni: M. Gräzer, 041 760 61 48.
Tagesausflug Hallwyl: Do 16. Juni, 9.00-18.00, ab Pfarreiheim. Kosten für Car und Zmittag: Fr. 40.-.
Anmelden bis 14. Mai: B. Mercoli, 041 760 49 90.
Babytreff für Kinder bis 3 J. : 2. Juni, 15.00-17.00.

Konzert für Violine und Orgel

am Mittwoch, 1. Juni um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Baar. Im Rahmen der internat. Zuger Orgeltage spielen Mario Verdicchio, Orgel, und Ivan Rabaglia, Violine. Kollekte am Ausgang.
Olivier Eisenmann

Die Taufe haben empfangen:

Alessia Alexandra Bastos Maceda,
Eliah von Gunten, Martin Markaj,
Paul Bühlmann, Jonathan Bühlmann,
Alina Bürgi, Robin Leon Hettinger

Das Sakrament der Ehe feiern:

Jorma Waltisberg und Perla Portmann

Unsere Verstorbenen:

Danilo Zanetti-Calandriello, Grabenstr. 7a
Alice Zweifel-Büttel, Büelmattweg 2d

Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 25.26. **Mi 01.06.** 12.06.-25.06.
Nr. 27.28. **Mi 15.06.** 26.06.-09.07.
Nr. 29.30. **Mi 29.06.** 10.07.-23.07.
Nr. 31.32. **Fr 01.07.** 24.07.-06.08.
Nr. 33.34. **Mo 4.07.** 07.08.-20.08.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch
- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Mai - Pfingsten

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

11.30 Taufe von Jonas Christoph Ulmann, Winzrüti 31

Mittwoch, 18. Mai

09.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Musikalische Gestaltung: Männerchor Baar
Kollekte: New Tree
Gestiftete Jahrzeiten für Franz und Julia Mäder-Spillmann, Neuägeri, und Pfarrer Ernst Stutz

Donnerstag, 26. Mai - Fronleichnam

09.30 Eucharistiefeier auf dem Kirchenplatz mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Musikalische Gestaltung: Blaskapelle Windows
Kollekte: New Tree

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im Monat April

03.	Ansgar Werk	Fr.	61.40
10.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	89.50
17.	St. Josefsopfer	Fr.	88.95
24.	Tixi Taxi	Fr.	125.15

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Fronleichnam

Traditionsgemäss wird der Fronleichnamsgottesdienst in Allenwinden bei schönem Wetter im Freien gefeiert. Die Bänke für den Gottesdienst werden in diesem Jahr jedoch nicht auf dem Schulhausplatz sondern auf dem neu gestalteten Kirchenplatz aufgestellt. Bei unsicherem, kalten oder schlechten Wetter wird die Feier jedoch in die Kirche verlegt. Ob in der Kirche oder auf dem Kirchenplatz: Abgerundet wird der Gottesdienst mit dem Zuspruch des eucharistischen Segens durch Pfarrer Kähli. Zudem wird die Blaskapelle Windows hier wie dort die musikalische Gestaltung übernehmen. Herzlichen Dank und herzlich willkommen.

Firmvorbereitung

Am Mittwoch, 18. Mai, treffen sich die angehenden Firmlinge zum Vorbereitungsnachmittag im Pfarreiheim. Nebst der Gestaltung des Bildes, das an der Firmung in der Kirche stehen wird, werden sie sich mit dem Leitgedanken der Firmvorbereitung «Feuer und Flamme» und mit der Firmung an sich auseinandersetzen.
Am Samstag, 21. Mai, besuchen die Firmlinge Einsiedeln. Mit Privatautos werden sie in die Altmatt gefahren. Von dort wandern sie über den Katzenstrick ins Klosterdorf. In Einsiedeln steht eine Klosterführung auf dem Programm. Anschliessend fahren die Jugendlichen mit dem Zug und Bus nach Allenwinden zurück. Ich freue mich auf einen schönen Ausflug. Ch. Arnold

Firmung allgemein

Im Juni können sich die 5.- und 6.-Klässler firmen lassen. Danach gibt es in Allenwinden ein paar Jahre keine Firmung mehr. Im Zusammenhang mit der Bildung des Pastoralraumes und auf Anregung des Bistums wird in Allenwinden das Firmalter angehoben. Die aktuellen 4.-Klässler werden sich dann in der 3. Oberstufe firmen lassen können.

Abschied und Neuanfang

Am Sonntag, 19. Juni, wird Christof Arnold im Gottesdienst aus dem Pfarreidienst von Allenwinden verabschiedet. Bis Ende Juni wird er vor allem noch mit Abschluss- und Übergabearbeiten beschäftigt sein. Am Sonntag, 4. Septemper, werden die drei «neu» in Allenwinden Tätigen im Gottesdienst begrüsst und eingesetzt: Markus Burri (Gemeindeleitung), Pater Ben Kintchimon (Seelsorge) und Rainer Uster (Religionsunterricht und Sakramentenvorbereitung). Es wäre schön, wenn die Pfarreiangehörigen sich diese Daten vormerken könnten.

AUS DEN VEREINEN

Vereinsreise Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 1. Juni, treffen sich die Allenwinder Frauen um 7.30 Uhr beim Kindergarten. Gemeinsam fahren sie mit dem Car nach Olten und geniessen im Sälischlössli einen ersten Kaffeehalt. Anschliessend geht die Fahrt weiter nach Herznach in den Fabrikladen der Spyk Bänder AG. Das Mittagessen wird im Restaurant Brutsches Rebstock in Laufenburg D serviert. Am Nachmittag kann eine Rheinschifffahrt oder ein Stadtrundgang unternommen werden. Um 17.00 Uhr macht sich die Gruppe auf den Heimweg. Im Restaurant Albishaus wird nochmals Halt gemacht und ein Zabigplättli genossen. Der Ausflug kostet für Mitglieder Fr. 70.00. Bitte bis am 30. Mai bei Silke Röbig anmelden, Tel. 041 720 02 73 oder unter silke.roebig@gmail.com

Frühlingsauflug der Senioren

Den ersten schönen Tag nach einer Schnee- und Regenperiode nutzten die Allenwinder Seniorinnen und Senioren für ihren Frühligsausflug. Über Land ging es mit dem Car zum Erlebnisgasthof Rütihof oberhalb Gränichen im Kanton Aargau. Nach einem wunderbaren Mittagessen wartete eine Überraschung auf die Ausflügler. Eine kurzweilige Pferdekutschenfahrt führte durch Wälder und fast blühende Wiesen. Zurück im Restaurant rundete ein Dessert den Aufenthalt ab. Danach ging die Fahrt weiter nach Wauwil im Kanton Luzern. Dort stand die Betriebsbesichtigung der Wauwiler Champignon AG unter sachkundiger Führung des Geschäfts- bzw. Produktionsleiters auf dem Programm. Hierzu eine interessante Zahl: Täglich werden in Wauwil ca. sieben Tonnen Champignon geerntet. Auch andere interessante Fakten über die Produktion und den Betrieb wurden sehr anschaulich vermittelt. Abgerundet wurde der gelungene Ausflug mit einem kleinen Apéro vor der Heimreise. Ein herzliches Dankeschön an Silke Röbig, die den Ausflug geplant und organisiert hat.

Kutschenfahrt auf dem Seniorenausflug (Foto: Heiri Süess)

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon, Musikgruppe «Familienglugg»
Gest. Jahresgedächtnis für: Josef Emmenegger-Breitenstein, Ennermattstr. 10

Sonntag, 15. Mai - Pfingsten
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Pater Ben Kintchimon, Diakon Markus Burri und die Musikgruppe „Familienglugg"

Werktage
Montag, 16. Mai - Pfingstmontag
10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
19.00 Marienkirche: Gebet - fällt aus
Dienstag, 17. Mai
09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 18. Mai
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 19. Mai
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 20. Mai
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Mai
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
Genovefa Barmettler, Schönenbühlstr. 12
1. Jahresgedächtnis für:
Nadja Iten-Kühni, Schellstr. 10

Sonntag, 22. Mai - Dreifaltigkeitssonntag
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier mit Salzsegnung, Diakon Markus Burri und der Chor Audite Nova
20.00 Dreifaltigkeitskapelle: Andacht mit Salzsegnung

Werktage
Montag, 23. Mai
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe - fällt aus
Dienstag, 24. Mai
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 25. Mai
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Maiandacht und Gedächtnis für Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 26. Mai
Fronleichnam
09.30 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit unseren Erstkommunikanten
Pater Ben Kintchimon, Diakon Markus Burri, Religionspädagoge Rainer Uster
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus
Freitag, 27. Mai
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 28. Mai
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
2. Gedächtnis für:
Josef Müller-Riotto, Hätzingen, Glarus
Gest. Jahresgedächtnis für: Peter und Elisabeth Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5 und Vladimir Touzin, Grossmattstr. 3

Kollekte:
14./15. Mai: Generator f. Waisenhaus Benin
21./22. Mai: Pater Peter Meienberg
26. Mai: Krankenstation Kamerun

PFARREINACHRICHTEN

Pfingsten

Pfingsten gilt als Geburtsstunde der Kirche. Erst durch die kräftige Mithilfe des Heiligen Geistes wagten die Jünger in der Öffentlichkeit von Jesus und seiner Botschaft zu erzählen. Feiern wir dieses Fest der Begeisterung – damit der Geist Gottes auch uns und unsere Gemeinschaft begeistert. Musikalisch wird uns Pater Ben mit seiner Band „Familienglugg" überraschen und begeistern.

Pfarreiräte Pastoralraum Zug - Berg

Donnerstag, 19. Mai
Die Pfarreiräte der 5 Pfarreien treffen sich auf dem Gubel zum Gebet und Austausch.

Dreifaltigkeitssonntag mit Chor Audite Nova

Der bekannte Zuger Chor Audite Nova führte schon mehrmals bei uns in der Pfarrkirche seine Konzerte auf. Als Dankeschön für das Gastrecht bei uns singt der Chor im Gottesdienst vom Dreifaltigkeitssonntag. Wir heissen die Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen, im Gottesdienst und beim anschliessenden Apéro. Nach altem Brauch wird im Gottesdienst vom Samstag und Sonntag das mitgebrachte Salz gesegnet.

Dreifaltigkeitskapelle

Am Dreifaltigkeitssonntag geziemt es sich, eine Andacht in der Kapelle zu feiern, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Die kleine schmucke Kapelle steht an der alten Landstrasse in Mittenägeri. Beginn der Feier: Sonntag, 22. Mai, 20 Uhr mit Salzsegnung.

Fronleichnam

- Der Familiengottesdienst in der Pfarrkirche beginnt um 9.30 Uhr! Dies bei schönem und bei regnerischem Wetter. Der Gottesdienst findet mit den Erstkommunionkindern in ihren weissen Gewändern statt. Musikalisch wir der Gottesdienst durch die Gruppe «Arcabateno» gestaltet.
- Nach dem Gottesdienst folgt bei schönem Wetter die Prozession durch das Dorf: alte Landstrasse – Florastrasse – Zugerstrasse - Pfarrkirche. Wir danken allen Anwohnern der Route, die den Weg vor ihrem Haus speziell gestalten.
- Wenn die Prozession stattfindet, läutet um 8 Uhr die grosse Glocke der Pfarrkirche. Bei der Prozession wird ein Halt beim alten Dorfschulhaus eingelegt. Der Leiter des Chlösterli, Paul Müller spricht über seine Freuden und Sorgen in seinen vielseitigen Aufgaben. Die Feldmusik führt die Prozession mit ihrer Musik an.

Böllerschüsse

Seit alters her ist es in Unterägeri Brauch, dass der Fronleichnamstag und der Theodorstag (in diesem Jahr am 26. Juni) mit Böllerschüssen angekündigt und gewürdigt werden. So ertönen von der Schön-

wart her am Vorabend um 17 Uhr die ersten Böllerschüsse. Am Festtag selber wird die Messe mit Böllerschüssen begleitet. Wir danken den verantwortungsbewussten und ausgebildeten Kanonieren für diesen Dienst.

Ministrantendienst

Die 3. Klässler werden über den Religionsunterricht für den Ministrantendienst eingeladen. Der Dienst am Altar trägt wesentlich bei, dass ein Gottesdienst feierlich wird. Zudem ist dies eine gute Möglichkeit, in die Liturgie hineinzuwachsen und so etwas vom tiefen Schatz eines Gottesdienstes zu erleben. Darum danken wir den Eltern, wenn sie ihr Kind für diesen Dienst aufmuntern und unterstützen. Falls ein älteres Kind ebenfalls Interesse zeigt, soll es sich vor den Sommerferien direkt beim Pfarramt melden.

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass
Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Kosten: Fr. 5.- Mitglieder, Fr. 7.- Nichtmitglieder
A. Thomann 041 750 71 93, V. Frischknecht 041 910 34 89. keine Anmeldung erforderlich

Maiandacht in der Klosterkirche Gubel
Montag, 23. Mai, 19.30 Uhr
Aufgrund der Sperrung des Weges treffen wir uns um 18.30 Uhr beim grossen Kirchenparkplatz und fahren mit Privatautos bis zur Abzweigung Kistenpass. Von dort aus wandern wir zum Gubel. Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Restaurant Gubel. Für Mitfahrgelegenheit kontaktieren Sie bitte Tanja Kneringer: 078 661 02 44.

Naturheilkunde rund ums Auge
Mittwoch, 1. Juni, 19 - 22 Uhr, Sonnenhof-Säli
Roger Gillmann, Dipl. Augenoptiker und Dipl. Naturheilpraktiker erzählt uns viel Wissenswertes über unsere Augen. Anmeldung bis 29.5.: T. Kneringer 078 661 02 44, t.kneringer@gmx.ch

Treff junger Eltern

Pingu Zmorge
Mittwoch, 18. Mai 9 - 11 Uhr, Sonnenhof, Saal
Gemütliches «zmörgele». Kind Fr. 4.-, ab 5J. Fr. 5.-, Erw. Fr. 8.-. Anmeldung bis 15.5.: N. Greub 079 405 31 44

Seniorenwanderung

Mittwoch, 18. Mai 13.15 Uhr
Treffpunkt: Zugerstr. 25, UÄ. Wanderung: Bühlstr. – Oberzittenbuch – Ahorn – Buon – Rogeneu – Wilbrunnen – Seeweg. Wanderzeit: ca. 2 Std.

Senioren - Höck

Mittwoch 25. Mai 14 - 17 Uhr, Sonnenhof
Urchiger Nachmittag

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
  Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Albert & Jacqueline Bruggisser

Samstag, 14. Mai
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 15. Mai
09.00 Morgarten, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit dem Peter und Paul Chor, Eucharistiefeier
Gestiftete Jahrzeiten
für Gertrud Müller-Planzer, Luzern, für Johann und Josefina Meier-Planzer, Alosen, und für Emil Meier, Oberalosen

11.45 Pfarrkirche, Taufe von Marc Nussbaumer

Dienstag, 17. Mai
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 19. Mai
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 20. Mai
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Immer einen Klick wert!
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Samstag, 21. Mai
11.30 St. Jost, Taufe von Gian Müller

Gestaltung: Urs Stierli und Martina Müller
Gottesdienste mit Salzsegnung
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Renato Nussbaumer

Dienstag, 24. Mai
16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 25. Mai
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Regens Thomas Ruckstuhl, Urs Stierli, Katechetinnen & mit den Erstkommunionkindern

Donnerstag, 26. Mai, Fronleichnam
Bei schönem Wetter:
09.00 Birkenwäldli, Familiengottesdienst mit Peter und Paul Chor und Harmoniemusik Oberägeri, Eucharistiefeier; anschl. Fronleichnamsprozession über folgende Strassen: Birkenwäldli-Seestrasse-Hauptstrasse-Pfarrkirche; anschl. Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli
Bei schlechtem Wetter:
09.00 Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit Peter und Paul Chor und Harmoniemusik Oberägeri, Eucharistiefeier; anschl. Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli; bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Auskunft

Freitag, 27. Mai
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Musik an Pfingsten

Im Festgottesdienst in der Vituskirche singt der Kirchenchor Morgarten das Ave Verum von Wolfgang Amadeus Mozart. Des Weiteren kommen Heilig Geistlieder zur Aufführung. Der Kirchenchor Morgarten wird begleitet von Hanspeter Isler an der Orgel und Pater Albert am Saxophon.
Leitung: Yvonne Theiler

Der Peter und Paul Chor Oberägeri, unter der Leitung von Manuela Hager, singt im Festgottesdienst in der Pfarrkirche zwei Stücke aus den «Pfingstgesängen» von Carl Rütti. Ebenso ertö-

nen Teile der «Jugendmesse» und das «Ave Maria» von J. Arcadelt. An der Orgel spielt Carl Rütti.

Dreifaltigkeitssonntag

Wie es am Dreifaltigkeitssonntag Brauch ist, wird in allen Gottesdiensten vom 21. und 22. Mai Salz gesegnet. Die mitgebrachten Salzgefässe können vor dem Altar deponiert werden. Das gesegnete Salz soll an die innere Kraft erinnern, die Lebensmittel haltbar macht und (mit gesundem Mass verwendet) der Gesundheit dient.
Herzlich begrüssen wir an diesem Wochenende die reformierte Pfarrerin Martina Müller als Gastpredigerin. Am Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai, werden Anita Schweizer und Carl Rütti die Gottesdienste mit biblischen Liedern von Antonin Dvorak bereichern.

Musik an Fronleichnam

An Fronleichnam singt der Peter und Paul Chor gemeinsam mit der Harmoniemusik Oberägeri das «Panis angelicus» von C. Franck und a cappella «Lauda Sion» von A. Zwyssig.

Rückgabe der Erstkommunionkleider

Die Erstkommunionkinder können ihre Kleider nach dem Fronleichnamsgottesdienst im Pfarreizentrum Hofstettli abgeben.

[focus] Bibel(z)mittag

Jugendliche der Oberstufe sind am DI 17. Mai @ 11.45 Uhr einmal mehr zur «Teilete» ins Pfrundhaus eingeladen. Anmeldung bis Montag, 16. Mai an thomas.betschart@pfarrei-oberaegeri.ch

Tauf-Familien-Brunch

Herzlich willkommen heissen wir die angemeldeten Familien, die in der Zeit vom Dezember 2013 bis September 2015 ein Kind getauft haben, am Samstagmorgen des 21. Mai zum Brunch. Das Zusammensein beginnt um 9.30 Uhr mit einer kurzen Feier im Pfarreizentrum Hofstettli, die von der Gruppe Kleinkinderfeier gestaltet wird. Der anschliessende Brunch wird vom Pfarreirat vorbereitet und serviert.

Menschenkinder und Gotteskinder

Marc Nussbaumer, Sohn von Monika und Peter Nussbaumer, wird am Sonntag, 15. Mai, um 11.45 Uhr in der Pfarrkirche, **Gian Müller**, Sohn von Patrizia und Patrick Müller, Morgarten, wird am Samstag, 21. Mai, um 11.30 Uhr in der Kapelle St. Jost, und **Renato Nussbaumer**, Sohn von Bettina und Severin Nussbaumer, Oberägeri, wird am Sonntag, 22. Mai, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude sowie Gottes Segen.

Kant. Unihockeyturnier der Ministrant/innen in Oberägeri

Am Sonntag, 22. Mai, ab 9.30 Uhr, erwartet unsere Minischar ca. 150 Ministrant/innen aus den anderen Pfarreien zum Hockeyturnier. In der Dreifachhalle Hofmatt messen sie sich im fairen Wettkampf. Den Siegern winken die Pokale und alle bekommen einen Preis fürs Mitmachen. Im Beizli können sich die Spielerinnen und Spieler, Eltern und Fans verpflegen. Die Schlussspiele beginnen um ca. 15.30 Uhr und die Siegerehrung wird um 16 Uhr stattfinden. Wir freuen uns auf viele Zuschauer. Das OK: Christina, Tim, Lars, Gabriel, Dominik, Jacqueline

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 24. Mai, 20 Uhr, Pfrundhaus, Gartenparterre statt.

Vom Teilen mitteilen Kollekten April

Aufgaben des Bistums	Fr. 178.10
Stiftung Theodora	Fr. 1'398.25
St. Josefsopfer	Fr. 732.05
Kollekte für die Ukraine	Fr. 451.65

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus
Donnerstag, 19. Mai, 9 bis 11 Uhr, Gartenparterre
Sommer-Olympiade / Kindernachmittag
Mittwoch, 1. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 31. Mai an Isabelle van Messel, Tel. 041 750 66 25
Frühstück und Lesung mit Blanca Imboden
Donnerstag, 9. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 6. Juni an Isabelle van Messel, Tel. 041 750 66 25
Halskette aus Schmuckkeramik
Dienstag, 28. Juni; Auskunft und Anmeldug bis 3. Juni an Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 85
Ueli Rüttimann, Religionspädag. 041 757 00 85

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle (Musik: Trix Gubser, Orgel - Susanne Betschart, Saxophon)
20.00 Eröffnungsfeier «Ökumenische Pfingstnacht» im reformierten Chileli; anschl. Entzünden des Pfingstfeuers mit Gesang und Geschichten am Feuer

Sonntag, 15. Mai / Pfingsten
10.00 Sunntigsfiir in der Kreuzkapelle im Institut, Beginn am Pfingstfeuer auf Kirchenplatz
10.00 Ökumenischer Pfingstgottesdienst mit ref. Pfr. Hansjörg Riwar und Martin Gadient; Musik: Trix Gubser, Orgel - Heiner Wanner, Horn. Beginn am Pfingstfeuer auf Kirchenplatz

Pfingst-Montag, 16. Mai
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Mittwoch, 18. Mai
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 19. Mai
09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 21. Mai
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier, ref. Chileli
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Dreissigster und Gedächtnis des Josefsvereins für Josef Huwyler, Seminarstr. 8, Stiftsjahrzeit für Franz und Heidi Nussbaumer, Ankenhüsli
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und Salzsegnung mit Bettina Kustner

19.30 Maiandacht gestaltet von der Gruppe «Liturgie-Oase»; Musik: Bogenhüpfer der Musikschule Menzingen (bitte nehmen Sie vor dem Marienaltar Platz)

Mittwoch, 25. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Fronleichnam, 26. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Predigt Bettina Kustner; mitgestaltet von der Musikgesellschaft und von den Erstkommunionkindern; bei schönem Wetter beim Haus «Maria vom Berg», anschliessend Prozession zur Pfarrkirche; bei ungünstigem Wetter in der Pfarrkirche; anschliessend Apéro

Samstag, 28. Mai

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Kaplan Hans Hermann und Angehörige

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hänggi in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 15. Mai / Pfingsten

08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer (Musik: Trix Gubser, Orgel - Heiner Wanner, Horn)

Kollekten

15.5.: Arbeitsgruppe Ökumene / Guatemala - Unterstützung von Kleinbauern in trockenen Regionen
22.5.: Brücke - Le pont
26.5.: Philipp-Neri Stiftung

MITTEILUNGEN

Ökumenische Pfingstnacht

Wir beginnen die Feier am Samstagabend, 14. Mai um 20 Uhr im reformierten Chileli. Anschliessend entfachen wir das Pfingstfeuer auf dem Kirchenplatz, sitzen im grossen Kreis ums Feuer, singen und hören Geschichten die uns auf die Erwartung des Pfingstgeistes einstimmen. Firmanden hüten das Feuer die Nacht über. Am Sonntag-Morgen um 10 Uhr besammeln wir uns zusammen mit den Kindern der Sunntigsfiir am Feuer, tragen es in die Kirche und feiern das Pfingstereignis. Pfarrer Hans-Jörg Riwar wird das Predigtwort halten.
Wer eine Eucharistiefeier besuchen möchte, hat dazu Gelegenheit am Pfingstsonntag-Morgen um 08.45 Uhr in Finstersee.

Sunntigsfiir, 15. Mai

In der Pfingst-Sunntigsfiir wollen wir versuchen, dem Heiligen Geist und seinem Wirken näher zu kommen. **Wir starten** gemeinsam mit den Erwachsenen **am Pfingstfeuer hinter der Kirche um 10.00 Uhr** und gehen nach einer gemeinsamen Einführung in die Kreuzkapelle Institut für unseren eigenen Gottesdienst. Wir freuen uns sehr auf jedes Kind, das mit uns feiern möchte – Gross und Klein ist herzlich eingeladen.
Das Vorbereitungsteam

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag

Gemäss einem alten Brauch, wird am Dreifaltigkeitssonntag Salz gesegnet. Jesus sagt in der Bergpredigt (Mt 5,13): „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten." Wir sind also das Salz, wir sind die Würze, die es braucht in unseren Familien, in unseren Gemeinschaften, in unserer Pfarrei. Wir sollen nach Leben schmecken! Daran wird uns das gesegnete Salz, das wir dann im Alltag verwenden immer wieder erinnern.

Fronleichnam, 26. Mai

Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr. Bei schönem Wetter auf dem Vorplatz des Hauses «Maria vom Berg». Danach ziehen wir mit der Musikgesellschaft Menzingen in einer Prozession bis zum Kirchenplatz, wo der eucharistische Schlusssegen erteilt wird. Bei ungünstigem Wetter ist der Gottesdienst (ohne Prozession) in der Pfarrkirche. Über den Ort der Durchführung gibt die Telefonnummer 1600, Rubrik 1 ab 7.00 Uhr Auskunft. Findet der Gottesdienst draussen statt, dann läuten um 7.00 Uhr die Glocken. Anschliessend an die Feier offeriert der Kirchenrat einen Apéro. Wir freuen uns, wenn neben den Kommunionkindern «in Weiss» wieder viele Frauen und Männer in ihrer farbenfrohen Tracht am Fronleichnamsfest teilnehmen.

Eine Erfahrung machen, 4. Juni

Nach der Vortragsreihe zu den Weltreligionen und der Exkursion „Auf jüdischen Spuren durch Zürich", wollen wir im frisch renovierten Lassalle-Haus in östliche und christliche Wege hineinschnuppern. Mit Impulsen, praktischen Übungen und Diskussion wollen wir uns zusammen mit weiteren Teilnehmenden mit diesen Themen auseinandersetzen.
Samstag, 4. Juni 2016, 9:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn
Voraussetzungen: keine
Mitbringen: bequeme Kleidung
Beitrag: 25.00 CHF (inkl. Kurs und Mittagessen)
Leitung: Bruno Brantschen SJ, Bildungsleiter Lassalle-Haus / Heidi Eilinger, Exerzitienbegleiterin
Anmeldung bis 24. Mai an Bettina Kustner, 041 757 00 85 oder bettina.kustner@pfarrei-menzingen.ch
Diese Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage und im Schriftenstand der Pfarrkirche.

Familiebrugg

- Smoothie-Kurs: Donnerstag, 19. Mai, 20.00 - 22.00Uhr in der Schulküche Ochsenmatt. Anmeldung bei Claudia Haas-Weibel, 041 755 17 55 oder claudiaweibel@gmx.ch
- Krabbelgruppe: Freitag, 20. Mai, 09.15 - 11.15 Uhr im Vereinshaus
- Feuerwehrbesichtigung: Mittwoch, 1. Juni, 13.30 - 16 Uhr. Anmelden bis 25. Mai bei Tamara Iten-Zampatti, 041 755 07 81 oder t.zampatti@bluewin.ch

Seniorenkreis

- Mittagstisch: Donnerstag, 19. Mai, 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten. Anmelden bis Vorabend 17 Uhr 041 757 11 11
- Jassen und Spielen: Mittwoch, 25. Mai, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten

Frauen Menzingen

- 24 Stunden Kloster in Wurmsbach: 27./28. Mai. Anmelden bei Catherine Müller, 041 755 20 39 oder catherine.mueller-wittlin@sunrise.ch
- Halbtagesausflug in die ChocoWelt Aeschbach, Root: Mittwoch, 8. Juni, Abfahrt 13.30 Uhr. Anmelden bis 25. Mai bei Yvonne Stadelmann, 041 755 05 32 oder stady@sunrise.ch

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Mitwirkung des Kirchenchores
Orgel: Jakob Wittwer und
Streicherensemble ad hoc

Sonntag, 15. Mai
Pfingsten
10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Marlise Renner
Violine: Eva Kovarik
Opfer: Priesterseminar St. Beat Luzern

Donnerstag, 19. Mai
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Freitag, 20. Mai
09:30 Chlichinderfiir

Sonntag, 22. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Salzsegnung
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Opfer: Médecin sans Frontière

Donnerstag, 26. Mai
Fronleichnam
10:15 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Mitwirkung der Blaskapelle
bei schönem Wetter mit Prozession
Opfer: Sonnenberg, Baar

Sonntag, 29. Mai
09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion

PFARREINACHRICHTEN

Wohnungs-, Haus- und Hofsegnung
Donnerstag, 9. Juni

Wer gerne die Wohnung, das Haus und/oder den Hof segnen lassen möchte, melde sich bitte bis Montag, 6. Juni im Pfarramt. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei. Dorothea Wey

350-Jahr-Jubiläum
Pfarrkirche Maria Geburt
«Für alle - seit 1666»

(Bild entstanden bei der 300-Jahrfeier 1966)
Am 23. Mai 1666 wurde unsere Pfarrkirche Maria Geburt feierlich eingeweiht. Aus diesem Anlass öffnen wir am **Samstag, 21. Mai** unser Archiv und den Kulturgüterraum zwischen 16 und 18 Uhr. Der Archivar und der Kulturgüterverantwortliche zeigen Ihnen unter anderem die originale Weiheurkunde, alte Taufbücher und interessante Exponate aus unserem Kirchenschatz. Um 18 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, an einer von Alois Doswald kompetent geleiteten Kirchenführung teilzunehmen. Lesen Sie mehr über unseren Anlass auf Seite 4. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kirchenrat und Pfarreileitung

Salzsegnung an Dreifaltigkeit

Traditionsgemäss wird am Dreifaltigkeitssonntag im Gottesdienst Salz gesegnet.
Wir laden Sie ein, in den Gottesdienst vom 22. Mai Salz mitzubringen und dieses zum Segnen auf dem Tischchen vor dem Altar zu deponieren.

Fronleichnam

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, den Festgottesdienst von Fronleichnam mitzufeiern. Bei schönem Wetter findet anschliessend an den Gottesdienst die Prozession statt. Gottesdienst und Prozession werden musikalisch von der Blaskapelle mitgestaltet.
Anschliessend an den Gottesdienst und die Prozession sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Aufstellung zur Prozession
Blaskapelle, Ministranten mit dem Kreuz, Erstkommunikanten, Liturgen mit Monstranz, Kirchenrat, Trachtengruppe, Volk.

Senioren «Wanderclub Linde»

Dienstag, 17. Mai, 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf
Solothurn-Verenaschlucht-Lommiswil-Grenchen
Dienstag, 24. Mai, 7.30 Uhr, Bus-Station Dorf
Gommer Höhenweg, Oberwald-Münster Teil 1

- Anmeldungen bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Sunntigsfiir
22. Mai, 10.15 Uhr, Chilematt

Da das grosse Buch von Hanna so dick ist, können wir uns auf nochmals eine Geschichte, die Jesus damals den Leuten erzählte, freuen.
Darum laden wir dich herzlich zu unserer nächsten Sunntigsfiir ein! …. Und wenn du noch einen anderen Menschen kennst, der auch dabei sein möchte, dann nimm ihn doch einfach mit! Wir freuen uns auf euch!
Das Sunntigsfiirteam

Familientreff

Kindertraktoren-Rennen
Samstag, 21. Mai, 13.30 Uhr

- Ort: roter Platz, Schulhaus Dorf
- Teilnehemer: Kinder bis und mit 2. Klasse
- Mitnehmen: Traktor oder Rutscherli
- Kosten: Fr. 5.- pro Startnummer
- Anmeldung: bis 18. Mai bei Andrea Weber, 041 544 49 72, a.weber@fgneuhei.ch

Romreise der Firmanden

Auf den Spuren der ersten Christen entdeckten 16 unserer diesjährigen Firmanden zusammen mit dem Firmteam die ewige Stadt. Auf Schritt und Tritt begegnete uns die Geschichte dieser ehemaligen Weltmacht. Wir genossen die ausgezeichnete Stimmung, und natürlich durfte auch ab und zu ein Gelato nicht fehlen!

Hinführung zu Exerzitien, Kontemplation und Zen

Samstag, 4. Juni 9.30 bis 16.30 Uhr
im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn. Mehr Informationen lesen Sie auf der Menzingerseite.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Pfingstsamstag, 14. Mai
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel**

Pfingstsonntag, 15. Mai
10.30 Festgottesdienst in St. Verena Risch mit dem Kirchenchor Risch**

Pfingstmontag, 16. Mai
10.00 Pfingstmesse in Buonas**

Mi, 18. Mai - Hl. Johannes I.
07.40 Schulgottesdienst in Holzhäusern*
19.30 Maigottesdienst in Greppen mit Autosegnung**

Sa, 21. Mai - Hl. Hermann Josef
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 22. Mai - Dreifaltigkeit
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Trio Bügelspez*

Montag, 23. Mai
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 25. Mai - Hl. Beda
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Maigottesdienst in Risch*

Do, 26. Mai - Fronleichnam
09.30 Familiengottesdienst in Risch, anschl. Prozession mit mvr nach Buonas & Apero, abschl. Rücktransport mit dem Pferdefuhrwerk*

Samstag, 28. Mai
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel**

Sonntag, 29. Mai
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*

Kollekten

14. - 16. Mai:	St. Beat Luzern
21. - 22. Mai:	Medienopfer
26. - 29. Mai:	Flüchtlingshilfe

Gedächtnisse
Samstag, 07. Mai, 17.00 (Nachtrag)
Meinrad & Nina Wyss-Bühlmann

Taufen
Theo Wyss
Felix Wyss
Moreno Mario Zanella
Valentina-Elisa Ferrara
Sophia Truisi
Oriana Gasparro

Pfingsten
Am **Pfingstsonntag, 15. Mai**, wird um 10.30 der Festgottesdienst in Risch durch unseren Kirchenchor Risch mit der Herz-Jesu-Festmesse von Josef Gruber umrahmt. Die musikalische Leitung liegt - wie immer - bei Daniela Franzelli.

Fronleichnam
Am **Donnerstag, 26. Mai, 09.30,** feiern wir in Risch zusammen mit unseren Erstkommunikanten und der ganzen Pfarrei den Fronleichnamsgottesdienst. Anschliessend laufen wir, begleitet durch die Klänge vom Musikverein Rotkreuz, mit dem Allerheiligsten zur Kapelle nach Buonas, wo wir den Segen erhalten. Abschliessend findet dort - wie immer - ein Apero statt und mit dem Pferdefuhrwerk von Marcel Schneider werden wir dann nach Risch gebracht.

Frauenkontakt Risch
- **Mittwoch, 18. Mai, 15.00**

CJE Chinder-Fiir «Mut tut gut» in Risch, anschl. Zvieri
- **Donnerstag, 19. Mai, 13.45**

FKR Senioren-Fahrt ins Blaue zur Wirtschaft «Zum Stutz» nach Widen b. Bremgarten
Anmeldung: Marianne Fehlmann, 041 790 36 45
- **Samstag, 21. Mai**

FKR Vereinreise nach Thun
Anmeldung: kurse@fkr-risch.ch
- **Dienstag, 31. Mai, 19.00**

FKR «Es brennt, was tun» im Feuerwehrdepot Rotkreuz, Anmeldung: Katja Sidler, 041 790 76 74 oder praesidentin@fkr-risch.ch
- **Samstag, 04. Juni, 09.00**

CJE «Kids-Funtime» in der Turnhalle Risch
Anmeldung: Claudia Ritter, 041 760 87 88

Monatspunkt
Ziegelei-Museum Hagendorn
Diesmal erleben wir am **Montag, 30. Mai**, die faszinierende Welt der Ziegeleikeramik sowie die traditionelle Ziegelherstellung und geniessen eine durch das Handwerk geprägte idyllische Kulturlandschaft. Abfahrt: 18.30 ab Schulhaus Risch oder individuelle Anreise. Beginn: 19.00 Führung durch das Museum, anschliessend gemütliches Beisammensein.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) Eucharistiefeier
(K) Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Samstag, 14. Mai, Pfingsten
18.15 Festgottesdienst (E) mit Rolf Schmid und Rainer Groth; mit **Rita Kopp, Geige, Lisbeth Meier, Orgel**

Mittwoch, 18. Mai
19.30 Mai-Gottesdienst (E) mit Rolf Schmid und Rainer Groth **in Greppen, anschl. Autosegnung**

Donnerstag, 19. Mai
07.45 Schülergottesdienst (E)

Sonntag, 22. Mai
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth

Donnerstag, 26. Mai
Fronleichnam
09.15 **Festgottesdienst (K) und Prozession** Rainer Groth; **mit der Musikgesellschaft Meierskappel und den Erstkommunikanten**

Sonntag, 29. Mai
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth
mit dem Kirchenchor Risch

Gedächtnisse/Jahrzeiten
Samstag, 14. Mai, 18.15
Gestiftete Jahrzeit für Pfarrer Josef Mehr und seine Schwester Elisabeth

Taufen
Das Sakrament der Taufe empfängt:
Benno Elias Knüsel (Sohn von Stefan Bürgler und Madlen Knüsel, Straussrain 1)

Kirchgemeindeversammlung
am Sonntag, 12. Juni 2016, 10.00h
(nach dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme der Jahresberichte für das Jahr 2015
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
   - Präsentation der Jahresrechnung
   - Bericht und Antrag der Rechnungskommission
   - Abstimmung über die Anträge des Kirchenrates
4. Genehmigung der Ergebnisverwendung
5. Neuwahl des Urnenbüros für die laufende Amtsperiode
6. Verschiedenes

Das bereinigte Stimmregister und die Jahresrechnung 2015 liegen während zwei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindekanzlei und beim Pfarramt in Meierskappel zur Einsichtnahme auf.

Meierskappel, 29. April 2016 *Der Kirchenrat*

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

GOTTESDIENSTE

Pfingstsonntag, 15. Mai
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Marco Riedweg, musikalisch begleitet vom Alpina Cheerli Wolfenschiessen und Alphornbläser Walter Bühler, anschliessend Apéro

Mittwoch, 18. Mai
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Härz-Chäfer-Fiir in der ref. Kirche

Sonntag, 22. Mai
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, der Kirchenchor unter der Leitung von Tim Socha singt die Messe brève in C und das Ave Maria von Charles Gounod
11.30 Taufe von Ronja Isler
19.00 Maiandacht, mit der Frauengemeinschaft

Montag, 23. Mai
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 25. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Fronleichnam Donnerstag, 26. Mai
9.30 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, begleitet von der MGRR

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
17.00 Dienstag, 17. Mai
17.00 Freitag, 20. Mai
17.00 Donnerstag, 26. Mai, Fronleichnam

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15.05. Priesterseminar St. Beat in Luzern
22.05. Kirchenchor Rotkreuz
26.05. Kirche in Not

Wir nehmen Abschied

Am 6. Mai ist Herta Stuber-Huber im 78. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Öffnungszeiten

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat vom 17.–20. Mai von 9–11.30 Uhr geöffnet.

Pfingstsonntag

Wir freuen uns, im Pfingstgottesdienst das Alpina Cheerli Wolfenschiessen und Walter Bühler, Alphorn, bei uns begrüssen zu dürfen.

Fronleichnam

Bei gutem Wetter feiern wir um 09.30 Uhr auf dem Dorfmatt-Platz die Eucharistie. Danach Prozession mit dem Allerheiligsten in unserer Mitte und eucharistischer Segen in der Pfarrkirche. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Auskunft: 041 790 13 83

Maiandachten

Sonntag, **22. Mai** Gestaltung: Liturgiegruppe Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche.
Sonntag, **29. Mai** bei gutem Wetter mit Alphornklängen in Berchtwil, sonst in der Pfarrkirche.

Goldene Hochzeit

Wenn Sie im Jahr 2016 Ihre Goldene Hochzeit feiern, dann sind Sie herzlich eingeladen zum
Festgottesdienst mit unserem Bischof Felix am Samstag, 3. September, 15 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin in Olten
Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie an diesem Festgottesdienst teilnehmen möchten oder wenn Sie Ihre Goldene Hochzeit in einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche feiern möchten.
Telefon 041 790 13 83

Härz-Chäfer-Fiir

Mittwoch, 18. Mai, 15 Uhr, ref. Kirche
Kleinkinder begegnen Gott zum Thema «Glück». Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern vom Babyalter bis zu 6 Jahren sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen. Anschliessend wird ein Znüni offeriert.

Blauring-Brunch

So, 22. Mai, 8.30–12.30 Uhr, Verenasaal
Die Blauringschar Rotkreuz verwöhnt Sie mit einem feinen Frühstücksbuffet.
Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.–
Anmeldung bis 15.5.: jfriedli@datazug.ch oder 041 790 58 10

Frühlingskonzert

Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr in der Pfarrkirche
Der **Musikverein Rotkreuz** und der **Jodlerclub Schlossgruess Cham** haben einen bunten Frühlingsstrauss mit wunderschönen Klängen zusammengestellt.
Eintritt frei, Kollekte

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 23. Mai, 9.30–11 Uhr
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft:Daniela Marty danibaumi@hotmail.com

Familientreff – Kinder-Flohmarkt

Mittwoch, 25. Mai, 14–16 Uhr, Dorfmatt-Platz, bei Regen im Verenasaal, Kinder kaufen und verkaufen Spielsachen und Anderes, **Anmeldungen bis 20. Mai** an: petra.portmann@datazug.ch oder conny.peter@datazug.ch

Frohes Alter – Maibummel

Mittwoch, 25. Mai, Treffpunkt 14 Uhr auf dem Dorfmattplatz, Fahrt mit Postauto, danach Fussmarsch ab Breitfeld-Brügglen oder Meierskappel. Besuch des Erlebnisbauernhofs in der Gerbe, Meierskappel

Essen mit Asylsuchenden

Donnerstag, 19. Mai, 12–13.30 Uhr,
Saal im UG der reformierten Kirche
Asylbewerber kochen zusammen mit Freiwilligen. Eingeladen sind Asylsuchende und möglichst viele an einer solchen Kontaktmöglichkeit interessierten Mitglieder der Gemeinde Risch.
Kosten: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 2.–, Asylsuchende Fr. 2.–; Anmeldung: 041 790 13 83 oder pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Alterszentrum – Frühlingsanlass

Sonntag, 22. Mai, ab 13 Uhr im Dreilinden musikalische Unterhaltung mit der Zithergruppe Ennetsee, Dessertbuffet (pro Person Fr. 15.–). Der Erlös geht zu Gunsten des geschützten Gartens.

Wallfahrt nach Einsiedeln

Sternenklare Nacht, den Sonnenaufgang miterleben, wunderschönes Wetter: Ein unvergessliches Erlebnis für alle Fusswallfahrer nach Einsiedeln.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Telefon 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Mai
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist

Pfingstsonntag, 15. Mai
09.30 **Pfarrkirche -** Festgottesdienst
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kinderkirche
Anschliessend spielt die Musikgesellschaft Hünenberg. Der Apéro wird von der Trachtengruppe Hünenberg serviert.
20.00 **ref. Kirche** - Taizé-Gebet

Pfingstmontag, 16. Mai
09.30 **St. Wolfgang** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Kollekte: Antonius

Dienstag, 17. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** -Maiandacht

Mittwoch, 18. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
19.30 **Weinrebenkapelle** - Frauengottesdienst

Donnerstag, 19. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 20. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 21. Mai
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Kollekte: Schulprojekt für Flüchtlingskinder im Irak

Sonntag, 22. Mai
09.15 **Einzug der Erstkommunionkinder** über den Dorfplatz begleitet von der Musikgesellschaft Hünenberg.
09.30 **Pfarrkirche -** Festgottesdienst
Kollekte: Schulprojekt für Flüchtlingskinder im Irak
19.00 **St. Jost** - Maiandacht; bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche

Dienstag, 24. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Maiandacht

Mittwoch, 25. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Fronleichnam
Donnerstag, 26. Mai
09.00 Beginn der Prozession vor der Kirche mit Begleitung der Musikgesellschaft Hünenberg.
09.30 Eucharistiefeier bei der Weinrebenkapelle Schluss-Segen und Apéro auf dem Dorfplatz
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Im Zweifelsfall erhalten Sie ab 07.30 Uhr Auskunft unter Telefon 1600/Rubrik 1

Freitag, 27. Mai
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. Mai, 17.00
Jahrzeit für Johann und Paula Mittler-Schuler, Waldhaus und für Hedwig Bolliger, Lindenpark 1

Hochzeiten

Im Mai geben sich folgende Paare das JA-Wort und empfangen das Sakrament der Ehe
St. Wolfgang 21. Mai
14.30 Uhr Müller Michael und Müller Leonie
St. Wolfgang 28. Mai
13.00 Uhr Bircher Vital und Schatt Sandra
Weinrebenkapelle 28. Mai
14.00 Uhr Studhalter Toni und Rogenmoser Maya

Musik an Pfingsten

Am Pfingstwochenende singt der Kirchenchor Heilig Geist die Missa Brevis in G-Dur - Pastoralmesse KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart.
Mitwirkende:
Sopran: Anne-Marie Sibler
Alt: Erna Röllin - Baumann
Tenor: Ivan Bergamin
Bass: Christian Peter Meier
Orchesterverein Cham-Hünenberg

Kinderkirche
Sonntag, 15. Mai - 09.30 Uhr

Liebe Kinder
Wir laden euch ein zu einer Reise 2000 Jahre zurück in die Stadt Jerusalem. Dort wird ein grosses Fest gefeiert. Gemeinsam können wir hören, was die Jünger Jesu erleben. Und wir werden singen, beten und basteln. Kiki unsere Kirchenmaus wird auch dabei sein. Also kommt doch in die Kinderkirche! Wir freuen uns auf euch!
Das Kinderkirchenteam

Frauengottesdienst
Mittwoch, 18. Mai - 19.30 Uhr
Weinrebenkapelle

Wir feiern unseren Frauengottesdienst in der Weinrebenkapelle. Thematisch wird uns die Mutter Gottes begleiten. Im Anschluss sind wir alle wieder eingeladen bei Tee, Kaffee und Kuchen zu verweilen und die schöne Aussicht zu geniessen. Wir freuen uns auf euch Frauen! Das Vorbereitungsteam

Proben Erstkommunion

Mittwoch, 18. Mai 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 21. Mai 09.00 - 11.00 Uhr
Wir erwarten alle Kinder zu den Proben. Im Anschluss an die Probe am Mittwoch werden die Kommunionkleider und die Platzkarten ausgegeben.

Erstkommunion
„Der gute Hirt kennt seine Schafe“
Sonntag 22. Mai 2016 – 09.15 Uhr

Endlich ist es soweit!
Die Kinder bereiten sich schon seit längerer Zeit auf diesen speziellen Moment vor. Umso mehr freuen sie sich, dass es nun soweit ist! Angeführt von der Musikgesellschaft Hünenberg ziehen sie festlich über den Dorfplatz in die Kirche ein. Wir wünschen Ihnen und ihren Familien von Herzen einen schönen Festtag.
Andrea Huber und Romina Walter-Monferrini

Maiandacht in St. Jost
Sonntag, 22. Mai - 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Maiandacht in St.Jost in Meisterswil. Die Andacht wird von SchülerInnen der Oberstufe gestaltet und von Alphornbläsern musikalisch umrahmt. Die SchülerInnen laden Sie ab 17.30 Uhr herzlich ein, am Feuer eine selbst mitgebrachte Wurst zu bräteln und gemeinsam zu essen.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns um 17.30 im Pfarreiheim zum Pizzaessen. Für Teig und Auflagen wird gesorgt. Der Gottesdienst wird dann um 19.00 in der Pfarrkirche stattfinden. Bei unsicherer Witterung gibt Tel. 1600 / Rubrik 1 Auskunft. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Kinderferienlager begeisterte alle

„Follow me – Auf dich baue ich!" Zu diesem Thema trafen sich 25 Kinder für eine Woche in den Frühlingsferien bei uns im Pfarreiheim. Durch verschiedene Workshops und Angebote folgten wir den Spuren von Petrus. Mit einer Theatergeschichte konnten wir Parallelen vom Leben Petrus' zu unserem eigenen Leben ziehen. Am Montagmorgen haben wir ein Tischset gebastelt. Darauf standen die Namen von den Kindern, damit wir beim Mittagessen immer wussten, wer wo sitzt. Jutta Weibel ist eine sehr gute Köchin. Sie hat uns jeden Tag sehr feines und abwechslungsreiches Essen gekocht. Vielen Dank Jutta! Am Dienstagmorgen haben wir einen Postenlauf gemacht. Wir waren in verschiedenen Gruppen. An einem Posten haben wir T-Shirts mit dem Logo der Woche bedruckt. Fast jeden Nachmittag sind wir mit zwei Maxi-Leitern in die Turnhalle gegangen und haben da verschiedene Spiele gemacht. Die Kinder, die nicht turnen wollten, konnten Specksteine schleifen. An unserem Ausflugstag besuchten wir das Kloster Baldegg. Dort wurde uns von Sr. Rahel und Sr. Katja ein kleiner Einblick ins Klosterleben ermöglicht. Beeindruckt haben uns am meisten der grosse Friedhof und die sehr speziellen Namen der Verstorbenen – keine heisst wie die andere. Nach einem ausgiebigen Mittagessen fuhren wir nach Römerswil. Uns wurde gesagt, dass es „Fishing on the Farm" heisst. Als wir dort ankamen ging es direkt los.

Es war sehr lustig, denn Daniel hatte nach 20 Sekunden schon einen Fisch gefangen. Wir hatten alle viel Spass. Kurz vor dem Ende fiel leider Benjamin noch ins Wasser. Das Wetter hat in der Woche nicht immer mitgespielt. Es gab Schnee, Regen, Sonne und ganz viel Wind. Am Donnerstagnachmittag sind wir zu Herrn Föllmi in das Bösch Trommeln gegangen. Es hat allen sehr viel Spass gemacht. In der ersten Hälfte hat er uns alle Instrumente erklärt, und in der zweiten Hälfte haben wir Djembé gespielt. Der Freitag stand unter dem Motto: Auf dich baue ich. Vier Kindergruppen versuchten, je einen möglichst hohen Turm aus Kapplasteinen zu bauen. Und wie Petrus Verantwortung für die Kirche übernommen hat, bekamen auch alle Teilnehmer eine wichtige Aufgabe: Dankeskärtchen gestalten, diesen Artikel schreiben, eine Präsentation der Woche vorbereiten und schliesslich auch aufräumen und Zvieri machen. Zum Abschluss am Nachmittag zeigten und erzählten wir den Eltern von den Erlebnissen

Es war für alle toll und gern wollen wir möglichst schnell wieder solch ein Lager!
Alexandra, Hannah, Nia, Clara, Eliane und Lena

Kreis der Gemütlichen

Halbtagesausflug
Donnerstag, 19. Mai - 13 Uhr

Wir fahren nach Kaltbach und lassen uns in die Geheimnisse der Emmi Käsereifung einführen. Anschliessend gemeinsames Raclette essen.
Abfahrt 13.00 Uhr Dorf und 13.05 Uhr Zythus
Anmeldung bis 16. Mai an:
Bernadette Suter 041/780 47 20
Rita Herzog 041/780 75 77

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 14. Mai
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai - Pfingsten
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern

Pfingstmontag, 16. Mai
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Werktage vom 17. bis 20. Mai
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 21. Mai
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Mai
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Ansgar-Werk

Werktage vom 23. bis 25. Mai
Mo 16.00 Rosenkranz
14.00 Schulmesse
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier

Fronleichnam, 26. Mai
09.00 Eucharistiefeier
im Villette-Park (Schönwetter)

Freitag, 27. Mai
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30
19.00 Maiandacht

Samstag, 28. Mai
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Pfingstmontag, 16. Mai, 9 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Josef und Agatha Arnold-Luthiger, Kirchbühl 1
Samstag, 21. Mai, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Anton Zehnder-Meier, Zugerstrasse 79
Gest. Jahrzeit:
Albert Dietrich-Gemperle. Allmendweg 17
Samstag, 28. Mai, 9 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Othmar Schwerzmann-Zwinggi, Pflegezentrum Ennetsee

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Freitag, 20. Mai
19.00 Maiandacht

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfängt am:
Sonntag, 22. Mai 2016:
Flavia Hartl, Hinterbühl 1

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:
Samstag, 14. Mai
in der Kirche St. Oswald Zug:
Schaller Andreas und Schmidli Nicole, Cham
Samstag, 21. Mai
in der Kirche St. Mauritius Niederwil:
Bruno Käch - Anita Besmer, Cham
in der Kirche St. Verena Risch:
Dominik Eberle und Joanna Wendy Adams, Cham
Samstag, 28. Mai
in der Kirche St. Mauritius Niederwil:
Thomas Peinhaupt und Celia Sierra Vallejo, Cham

Musik im Gottesdienst

Im **Pfingstgottesdienst** um **10.30 Uhr** singt der Kirchenchor begleitet von Orgel und Bläsern folgende Stücke:

- Jauchzet dem Herren (Johann Vierdanck)
- Herr, ich will dir danken (August Eberhard Müller)
- Komm, Heilger Geist (Dimitrij Bortniansky)
- Sei Lob und Preis mit Ehren (Ph. Heinrich Erlebach)
- Kanon: «Alles, was ihr tut» (Paul Ernst Ruppel nach Dietrich Buxtehude)
- Komm, Schöpfer Geist (KG 228 mit Überchor)

Schulmessen

Am **Dienstag, 17. Mai, 14 Uhr,** sowie am **Montag, 23. Mai, 14 Uhr,** feiern wir eine Schulmesse in der **Pfarrkirche St. Jakob.** Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 18. Mai, 9 Uhr, in der Pfarrkirche.
Thema: «Clara von Assisi».
Anschliessend Kaffee und Brötli im Pfarreiheim.

Maiandachten

Zur Maiandacht nach **Niederwil** laden wir Sie am **Freitag, 20. Mai, 19 Uhr,** herzlich ein.
Die letzte Andacht im Monat Mai halten wir am **Freitag, 27. Mai, 19 Uhr** in der **Pfarrkirche** mit der FG Liturgiegruppe.

Hochfest Fronleichnam

Donnerstag, 26. Mai

Zum Festtag Fronleichnam laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein. Bei guter Witterung feiern wir den Festgottesdienst um 9 Uhr im Villette-Park mit anschliessender Prozession.
Bei der Kapelle St. Andreas endet die Prozession mit einem feierlichen Segen mit der Monstranz. Im Anschluss daran verwöhnen uns die Frauen der Trachtengruppe Cham-Ennetsee mit einem Apéro.
Bei Regen oder nasser Witterung findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt und die Prozession entfällt. Der Apéro findet in diesem Fall im Pfarreiheim statt.
Bei beiden Varianten dürfen wir auf die Mitwirkung der Musikgesellschaft Cham zählen, die uns mit ihrer Musik begleitet. Darauf freuen wir uns sehr.
Bei unsicherer Witterung erteilt ab 07.30 Uhr die Telefonnummer 1600/Rubrik 1 Auskunft. Ebenso finden Sie den Hinweis auch auf unserer Website: www.pfarrei-cham.ch.
Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich für die tatkräftige Mitwirkung und freuen uns, diesen Festtag mit Ihnen allen und den Erstkommunionkindern zu feiern.
Das Seelsorgeteam

Rosenkranz für den Frieden

Der Rosenkranz für den Frieden findet ab sofort nur noch am **Dienstag um 8.15 Uhr** statt.

Rückblick Firmung mit Erzbischof Stephan Burger

Eine überdimensional grosse Taube breitete am 09. und 10. April ihre Schwingen im Altarraum aus. Der Auftritt dieses Holzvogels trug zum diesem Fest gebührenden Rahmen bei: Chamer Schülerinnen und Schüler der Oberstufe wurden gefirmt. Sie gaben Gott ihr Ja. Sie wollen in ihrem Leben Jesus Christus durch Dick und Dünn nachfolgen. Der Heilige Geist wird sie stärken und begleiten. Liebe Gefirmte, die Welt wartet darauf, von euch mitgestaltet zu werden. Wir wünschen euch viel Mut und Freude für den Absprung hinein in alles Kommende auf eurem Weg. Guten Flug! Gottes reichen Segen. Und: wer sich in den Händen Gottes, des Vaters, geborgen weiss, muss niemals Angst haben!
Für das Firmteam, Alfred Perner

Tea Time

Seit Oktober 2015 laden Freiwillige regelmässig Chamer Asylbewerber ins Pfarreiheim ein. Wir trinken gemeinsam Tee, spielen Tischfussball und verständigen uns mit einfachen Wörtern und Gesten. Der grosse „Renner" aber ist das Kegeln.

Zwischen fünf und zehn Asylanten aus Eriträa und dem arabisch-afrikanischen Raum können wir so eine kleine Freude bereiten. Die lachenden Gesichter am Ende der Treffen zeigen uns, dass sie ihre – teils traumatischen - Erfahrungen während der Flucht für zwei Stunden vergessen haben. Das Jesuswort wird hier erfahrbar: „Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen" (Mt 25,35).
Gerd Zimmermann

FG - Strickhöck

Dienstag, 17. Mai, 14 bis 17 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

Seniorenwanderung

Zugerberg - Pfaffenboden - Unterägeri
Mittwoch, 25. Mai
Treffpunkt: 12.35 Uhr Bahnhof Cham.
Abfahrt: 12.44 Uhr mit S1 bis Zug, Bus Nr. 11 und Zugerbergbahn
Wanderleitung: Martin Huber, Tel. 041 780 61 86
Wanderzeit: ca. 2 Std. 45, (Anforderung: mittel)
Rast: Restaurant Pfaffenboden

FT - Ziegelei-Museum Hagendorn

Für Kinder ab 3 ½ Jahren
Im Museum kann man erfahren, wie der Lehm aufs Dach kam, was Handziegel sind und was noch so aus Lehm hergestellt wurde. Wir können aber auch einfach die Umgebung erkunden: einen tollen Zwergen-Werkplatz (Spielplatz mit „Brötelstelle"), die Ziegelhütte mit einem kleinen Lehmstich und dem „Rollwägeli", das Biotop mit Steg.
Frau Matter vom Museum wird mit den Kindern (ab 3 ½ Jahren) um 14.30 Uhr zur Ziegelhütte gehen, wo sie (ohne Mami und kleinere Geschwister) in die Geheimnisse der Lehmaufbereitung und der Ziegelherstellung eingeführt werden. Mit dem selbst aufbereiteten Lehm können wir kleine Phantasie-Objekte herstellen (Dauer 1 ½ Stunden).
Mittwoch, 25. Mai 2016 ab 13.30 Uhr
Mitnehmen: Wetterfeste Kleider und Zvieri
Anmeldung / Auskunft: bis 23. Mai
bei isabella.gisler@familientreffcham.ch
Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 14 maggio
18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 15 maggio
Pentecoste
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Simonin Ferminio
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Martedì, 17 maggio
19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 19 maggio
19.30 Unterägeri, Marienkirche

Sabato, 21 maggio
18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 22 maggio
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Maria Teresa, Salvatore, Egidio, Maria Giovanna, Maria Teresa, Nicola
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Martedì, 24 maggio
19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Tota Immacolata

Giovedì, 26 maggio
Corpus Domini
10.15 Baar, **St. Martin**
La messa a Unterägeri non viene celebrata.

AVVISI

Pellegrinaggio zonale a Solothurn

Domenica, 19 giugno 2016
Costo: CHF 25
Vedi foglietto con il modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
Annunciarsi in Missione **entro il 12 giugno**.

Anniversari di Matrimonio

Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di annunciarsi in Missione **entro il 21 giugno**.
Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
La festa sarà domenica, **26 giugno 2016,** ore 12 a Zug, chiesa Sant'Oswald.

Festa della Missione

Come è tradizione, l'ultima domenica di giugno celebriamo la chiusura dell'anno pastorale e l'arrivederci ad Agosto per riprendere le nostre attività.
Domenica, 26 giugno 2016, Zug
Pertanto la giornata verrà vissuta così:
alle ore 12 Santa Messa a Sant'Oswald con le nostre coppie giubilari. A seguire ci sarà il pranzo nella sala di San Michele per chi si è annunciato.
Menu:
Antipasto casereccio
Pasta fatta in casa alla bolognese
Dessert
Prezzo adulti: CHF 20, Prezzo bimbi: CHF 15
Per il pranzo siete pregati di **annunciarvi** o con il modulo d'iscrizione, che trovate in fondo alla chiesa, o telefonando in Missione **entro il 21 giugno**.

Corpus Domini

I simboli del Corpus Domini in un quadro fatto da alcuni di noi e posto durante la messa a Baar.

L'avventura d'ogni giorno

(...)
Fammi sentire responsabile
di quello che faccio.
Tu hai creato l'uomo
senza chiedergli il permesso
ti sei però subito legato le mani
e non gli puoi fare niente se non lo vuole.
Signore, aiutami a spalancare gli occhi
per vedere dove mi trovo e chi avrò vicino.
Signore, aiutami a drizzare bene le orecchie
per raccogliere tutte le voci
che la vita mi invia
e rispondere con coraggio e fantasia.
Tonino Lasconi

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

15.5. – 21.5.2016
So 08.00 Eucharistiefeier. Anschliessend Klosterzmorge
17.30 Maiandacht
Mo Pfingstmontag
18.00 Eucharistiefeier
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

22.5. – 28.5.2016
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Maiandacht
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do Fronleichnam. Bei schönem Wetter:
09.00 Eucharistie auf dem Landsgemeindeplatz. Bei schlechtem Wetter:
19.30 Eucharistie in der Klosterkirche.
Bei jedem Wetter in der Klosterkirche:
19.00 Rosenkranz
19.30 Prozession im Klostergarten, anschliessend Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst, Rote Kapelle
Mo/Fr 06.35 – 07.35 Zenmeditation
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation

In der Reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

15.5. – 21.5.2016
So Pfingstsonntag
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo Pfingstmontag, 09.00 Eucharistiefeier
Di – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier
22.5. – 28.5.2016
So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Di Patrozinium Maria Hilf, 17.00 Eucharistiefeier
Do Fronleichnam, 09.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 15.5. und 22.5.2016
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktage, 16.5. – 21.5.2016
jeweils in der Klosterkirche
Mo 17.30 Pfingstmontag. Eucharistiefeier
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier
Werktage, 23.5. – 28.5.2016
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier
Do 07.30 Fronleichnam. Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Werktage
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Sonntage/Feiertage
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntag, 15.5.2016
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 16.5. – 21.5.2016
Mo 09.00 Eucharistiefeier
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 22.5.2016
Kein Gottesdienst

Werktage, 23.5. – 28.5.2016
Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier, Pfarreigottesdienst

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa, 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz
15.5 – 21.5.2016
Pfingstsonntag, 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Pfingstmontag, 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Goldenes Professjubiläum von Sr. Jolanda Frick
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi/Do/Sa, 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
22.5. – 28.5.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa, 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fronleichnam, 09.00 Eucharistiefeier, Kirche. Bei günstiger Witterung Prozession im Freien. Anbetung in der Kirche
17.30 Vesper und Segen, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 14. Mai

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Illgau SZ. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Mai

Perspektiven. Was ist Heimat in Zeiten der Massenflucht? Der Theologe Fulbert Steffensky denkt über den Begriff von Heimat in Zeiten der Flucht nach und erzählt von seiner eigenen Suche nach Zugehörigkeit. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-method. Predigt. Pfarrer Stefan Moll, Baden. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 16. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 21. Mai

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Ottenbach ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 22. Mai

Perspektiven. 2016 ist das Jubeljahr für Erasmus von Rotterdam. Erasmus-Forscherin Christine Christ-von Wedel rekonstruiert den Lebensweg des wirkmächtigen Gelehrten. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld.
> Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Gottesdienst aus Baar. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Montag, 23. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 14. Mai

In Pled sin via. Abt Vigeli Berther. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 15. Mai

Katholischer Pfingstgottesdienst aus der Propsteikirche St. Lamberti in Gladbeck. > ZDF, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus Männedorf.
> SRF 1, 10 Uhr

Montag, 16. Mai

Sternstunde Religion. Engel – Gottes Bodenpersonal. Welche Rolle spielen Engel im Leben von Gläubigen heute? Ein Gespräch. > SRF 1, 10 Uhr

Die Feuertaufe. Was geschah an Pfingsten? Eine Spurensuche zu den Quellen eines Festes, dessen Bedeutung weitgehend in Vergessenheit geraten ist. > ZDF, 18.15 Uhr

Dienstag, 17. Mai

Richter Gottes. Der Dokumentarfilm gibt Einblicke in die Welt der deutschen Kirchengerichte und zeigt die Gefahren eines parallelen, kirchlichen Rechtssystems. > 3sat, 10.15 Uhr

CH:Filmszene. Geprüfte Liebe. Was geschieht, wenn sich der vertraute Partner, die geliebte Partnerin aus heiterem Himmel zu verändern beginnt? Dieter Gränicher gibt in seinem Dokumentarfilm (CH 2015) zwei Paaren das Wort, denen genau dies widerfahren ist. > SRF 1, 00.10 Uhr

Samstag, 21. Mai

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 22. Mai

Evangelischer Gottesdienst aus der Friedenskirche in Remscheid. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Zwischen Wüste und Überfluss. Die Dokumentation beleuchtet die Geschichte der Gärten in Persien, dem heutigen Iran, in Pakistan, Afghanistan sowie in Indien. > SRF 1, 10.30 Uhr

Montag, 23. Mai

Jakob der Lügner. Der Fernsehfilm (DDR 1974) nach dem gleichnamigen Roman von Jurek Becker ist ein Zeugnis tiefer Menschlichkeit. > Arte, 21.35 Uhr

Dienstag, 24. Mai

Bilder zum Feiertag. Zur buddhistischen Visaka-Puja. > SRF 1, 22.20 Uhr

Donnerstag, 26. Mai

Fronleichnamsgottesdienst aus Leipzig.
> ARD, 10 Uhr

Ein guter Grund zu feiern – Fronleichnam. Eine Spurensuche. > ZDF, 17.50 Uhr

Liturgie

Sonntag, 15. Mai

Pfingsten (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Apg 2,1–11; Zweite Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13; Ev: Joh 20,19–23

Sonntag, 22. Mai

Dreifaltigkeitssonntag (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Spr 8,22–31; Zweite Lesung: Röm 5,1–5; Ev: Joh 16,12–15

BUCHTIPP

Foto: Verlagsgruppe patmos

Papst Franziskus, Die Freude der Liebe. Das Apostolische Schreiben AMORIS LAETITIA über die Liebe in der Familie. 368 Seiten, Patmos Verlag, 2016, ISBN 978-3-8436-0786-5 2014 und 2015 berieten Synoden von Bischöfen und Experten aus der ganzen Welt kontrovers über Ehe, Familie und menschliches Zusammenleben. Vorausgegangen war eine grosse Befragung von Gläubigen zu den Realitäten in ihren jeweiligen Ländern. Hier ist nun das lange erwartete «nachsynodale Schreiben» des Papstes. Jürgen Erbacher gewichtet und verortet das Papier: Welchen Stellenwert hat es? Was hat Franziskus von den Empfehlungen der Synode aufgenommen, was nicht? Wo zeigen sich Lösungen in Konfliktfällen? Ein ausführlicher Themenschlüssel hilft bei der Lektüre und beim Arbeiten mit dem Dokument. Verlagsgruppe patmos

Hinweise

Gottesdienste

Kolping Zug. Maiandacht in der Kapelle Ammannsmatt. Mi 18.5., 19.30 Uhr.

Veranstaltungen

Generalversammlung Zuger Kantonaler Frauenbund. Di 17.5., 19 Uhr, Mehrzweckhalle Schützenmatt, Alte Landstr. 2, Menzingen.

Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn. Tag der offenen Tür, Sa 14.5., 10–17 Uhr. Mit Meditationsimpulsen, Hausrundgängen, Informationsständen zu Kursangebot und neuen Schwerpunkten, Gesprächsmöglichkeiten mit Kursleitenden und Jesuiten, den Verantwortlichen und Trägern des Hauses. Am Nachmittag Auftritt von Pater George Saju aus Indien, Jesuit und Meister im klassischen indischen Tempeltanz. **Festgottesdienst:** So 15.5., 8.30 Uhr.

Spiritualität im Alter. Vortrag und Podiumsgespräch. Do 19.5., 14 Uhr, Burgbachsaal, Dorfstr. 12, Zug. Mit Sr. Mattia Fähndrich, Pfarrei St. Michael, Zug, Hedy Gisler Zbinden, dipl. Akupunkteurin, Unterägeri, Edith Birbaumer, Heimseelsorgerin, Luzern, Andreas Haas, reformierter Pfarrer, Zug.
> Kantonaler Senioren Verband Zug. Eintritt frei – Kollekte.

Die Zukunft, die wir wollen. Wege zu mehr Lebensqualität und globaler Gerechtigkeit. **Themenwoche** vom 17.–21.5. **Vorträge**, jeweils 19.30 Uhr. RomeroHaus, Luzern
Di 17.5. Zukunft erfinden und im Kleinen das Grosse beginnen.
Mi 18.5. Die Gemeinwohlökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft?
Do 19.5. Weniger ist mehr – vom Glück des Genug
Fr 20.5. Von der Konsumverstopfung zur Postwachstumsökonomie
Für die Vorträge ist keine Anmeldung erforderlich.
Sa 21.5., 9 – 17 Uhr, **Tagung:** Die Zukunft ist farbig. Mit Vorträgen, Podiumsgespräch und Workshops.
> Detailprogramm/Anmeldung: www.romerohaus.ch

Zeit schenken im Besuchsdienst. Einführungskurs für (neue) Freiwillige. Kurs A: Di 24.5. Kurs B: Do 20.10., 14 bis 17 Uhr. Einblick in den Bereich «Besuchsdienst» der Freiwilligenarbeit. Themen: Helfen und Kommunikation; Einsatzmöglichkeiten; Stolpersteine; Was kann ich erwarten, was wird von mir erwartet?
> www.benevol-zug.ch

Palliative Care & Demenz – Gedanken zum Da-Sein. Öffentliche Veranstaltung. Mo 23.5., 18.30 – 20 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Zug. Demenz, Sterben und Tod machen Angst und werden daher gerne in die Hände von Experten gelegt und hinter die Mªuern von darauf spezialisierten Einrichtungen gedrängt. Was brauchen Menschen, damit sie in Vertrauen und Geborgenheit ihr Sterben «leben» können? Welche Themen- und Problembereiche beinhaltet Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz, und wie können Angehörige dabei unterstützt werden? Referent: André Winter, Psychiatriepfleger HF, Gerontologe.
> Eintritt: frei, Türkollekte. www.palliativ-zug.ch

CityKirche Zug. «Carte Blanche» mit Dr. Albert Müller. Mo 23.5., 20 Uhr, Reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse. Der Gersauer Ehrenbürger war im Kanton Zug als Seminarlehrer tätig, dann als Kantonsschullehrer und Prorektor und schliesslich in der Stadt Zug als Stadtschreiber. Er wird mit seinem Überraschungsgast kultur- und kirchenhistorische Fragen diskutieren.
«Gott versus Göttlichkeit». Bekenntnis eines gläubigen Atheisten. **Predigt.** So 22.5., 9.30 Uhr, reformierte Kirche Zug. Im Leben des Autors und Werbetexters Thomas Meyers spielte Religion nie eine Rolle, und trotzdem – oder gerade deswegen? – hat er sich um einen Weg bemüht, das zu finden, was er die Göttlichkeit nennt. Liturgie: Andreas Haas, Pfarrer.
«Was isSt Religion?» – Kochen und Essen und Gespräch. Unter der Leitung von Cornelia Mayinger werden im **Workshop** (Mo 30.5., 17 – 18.45 Uhr) Speisen aus vier Weltreligionen gekocht. In jeder Religion spielen Kochen und Essen eine zentrale Rolle. Jede religiöse Tradition verfügt über Rituale, Symboliken, Geschichten und Regeln in Zusammenhang mit Essen. Im anschliessenden **Podium** (19 – 20 Uhr) unterhält sich Pfr. Hans-Jörg Riwar mit dem Rabbiner Noam Hertig, der Muslima Ümran Bektas und der Hinduistin Saci Zahn über die Bedeutung des Essens in den Religionen. Die anschliessende gemeinsame Mahlzeit und viel Musik werden den Abend vertiefen. Ort: Kirchenzentrum vis-à-vis Reformierte Kirche Zug. Aus organisatorischen Gründen ist für diese Veranstaltung eine Anmeldung bis 20.5. nötig: www.citykirchezug.ch. Es ist auch möglich, nur am Workshop oder nur am Podium teilzunehmen. Eintritt frei. Kollekte.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 23/24 (29.5. – 11.6.) 12. Mai
Nr. 25/26 (12.6. – 15.6.) 27. Mai

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug
P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com
adm. Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

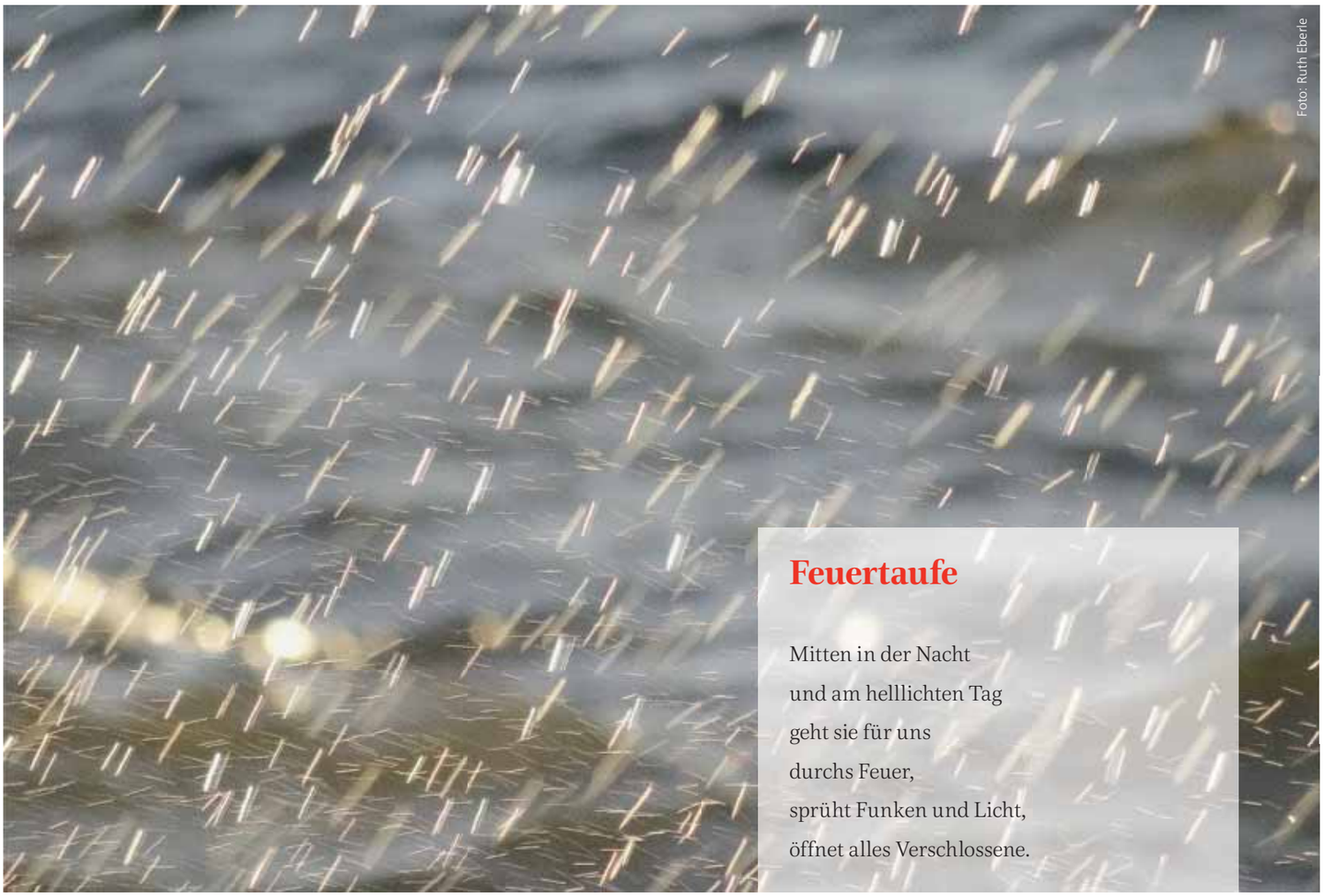

Foto: Ruth Eberle

Feuertaufe

Mitten in der Nacht
und am helllichten Tag
geht sie für uns
durchs Feuer,
sprüht Funken und Licht,
öffnet alles Verschlossene.

Mitten in der Nacht
und am helllichten Tag
ist sie da,
die Liebe Gottes,
ersteht heute und morgen
und jeden Tag aufs Neue.

Mitten in der Nacht
und am helllichten Tag
bleibt unser Herz
fest geknüpft
an das Herz
unseres Bruders,

und windhauchdünn
weht das Glück seines Namens
hinter uns her.

Catrina E. Schneider

AZA
6301 Zug